

Herbstkultur

PFAFFENHOFEN



Nicole Staudinger (Foto: Kristina Malis)

SEPTEMBER/OKTOBER/NOVEMBER 2019



**Musik in
meinen Ohren.**



**SEAT Leon Sportstourer ST
Jetzt ab 149 € mtl.¹ ohne Anzahlung.**



AUTOHAUS BAUER

Autohaus Bauer e. K.

Telefon 08441 89990, info@autobauer-paf.de

Beispielrechnung¹, berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km für den SEAT Leon Sportstourer ST Style 1.5 TSI, 96 kW (130 PS)*.

Leasing-Sonderzahlung:	0,00 €	Gesamtbetrag:	3.576,00 €	Laufzeit:	24 Monate	Effektiver Jahreszins:	2,16 %
Nettodarlehensbetrag:	17.278,80 €	24 Leasingraten à	149,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km	Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	2,16 %

* Kraftstoffverbrauch Benzin: innerorts 6,5, außerorts 4,2, kombiniert 5,0 l/ 100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 115 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B.

¹Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Dieses Angebot gilt bis einschließlich 30.09.2019 und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Überführungskosten in Höhe von 849,00 € werden separat berechnet. Weitere Informationen bei uns im Autohaus und unter www.seat.de/leonst. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

PFÄFFENHOFENER
MOBILITÄTSTAG

06.10.
2019



FAHRZEUGE VON GESTERN, HEUTE UND MORGEN

So., 6. Oktober 2019 | 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr | Oberer Hauptplatz | Scheyerer Straße



PFÄFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Guter Boden für große Vorhaben. Sie kennen diesen treffenden Slogan unserer Stadt Pfaffenhofen. Und finden ihn auch mehrmals in diesem Heft. Schauen Sie einfach mal nach links unten. Der Boden in unserer Stadt ist also gut. Doch muss er beständig gepflegt werden.

Das Wort „Kultur“ ist eine Eindeutschung des lateinischen Worts „cultura“ (Bebauung, Bearbeitung, Bestellung, Pflege), das eine Ableitung von lateinisch „colere“ (bebauen, pflegen, urbar machen) darstellt. „Kultur“ ist in der deutschen Sprache seit Ende des 17. Jahrhunderts belegt und bezeichnet hier von Anfang an sowohl die Bodenbewirtschaftung, im Sinne landwirtschaftlichen Anbaus, als auch die „Pflege der geistigen Güter“, der Geisteskultur. Kultur-Pflege könnte man so als Doppelung verstehen. Durch die Pflege unserer geistigen Güter bestellen wir also auch unseren guten Boden. Wir bewirtschaften ihn. Das verlangt Beharrlichkeit und muss nachhaltig betrieben werden. Wenn im Herbst die Blätter von den Bäumen fallen, finden sich gleichzeitig an den Ästen schon die ersten Knospenansätze für das kommende Frühjahr. Die Natur weiß also Bescheid hinsichtlich Nachhaltigkeit. Und auch die scheinbar nutzlosen Blätter, die herunterfallen, leisten ihren Dienst – und werden wieder zu: fruchtbarem Boden.

Wenn im Sommer rund 20.000 Menschen in unsere Stadt kommen um den Veranstaltungen des Kultursommers beizuwohnen, dann kommt diese hohe Zahl nicht von ungefähr. Es bedurfte und bedarf unablässiger, emsiger Kulturarbeit, die sich über Jahrzehnte aufgebaut hat. So leitet sich die Wortherkunft des lateinischen Wortes „colere“ wiederum ab von der indogermanischen Wurzel „kuel-“ im Sinne von „emsig beschäftigt sein“. Wir ackern also, bestellen, bewirtschaften unseren Acker, leisten wir kulturelle Arbeit, haben wir Teil an Kultur. Emsig und umtriebig, wie die Kulturschaffenden vor Ort, auch und besonders die „Profis“ im Kulturamt. Welchen Wirtschaftsfaktor nebenbei die genannte hohe Zahl an Besuchern für Pfaffenhofen bedeutet, braucht nicht näher erläutert werden. Wenn da noch jemand sagt, Kultur sei lediglich Zeitvertreib, Luxus und Plaisir für eine überschaubare geistige Elite, versteht den großen, ganzen Zusammenhang nicht. Man kann nicht nicht-kulturell sein. Alles, was wir sind und tun ist im weitesten Sinne Kultur, verwurzelt in jenem guten Boden, der uns nährt – geistig und körperlich.

So pflegen wir also auch in der Kulturzeit Herbst unseren Acker, unseren Boden – und haben dabei viel vor: Die beharrlich gepflegten Konstanten unseres städtischen Kulturlebens laden neuerlich zur Pflege unserer eigenen geistigen (und bisweilen körperlichen) Güter: Zum 71. Mal feiern wir unser geliebtes Volksfest; die Rathauskonzerte gehen in ihre 34. Saison; die Literatortage der Lesebühne in ihre sechste; der Internationale Kulturverein wird zehn Jahre alt, das Hallertauer Regionalgeld gar 15. Die Städtische Galerie lädt zu neuen, sehenswerten Ausstellungen; hörenswerte Klänge dringen aus den verschiedensten Spielstätten in unterschiedlichsten Stilarten an unser Ohr. Und es treiben auch wieder neue Knospen, neue Pfade werden urbar gemacht, wenn etwa der Neue Kunstverein zu großem Kino lädt.

Es scheint also wahr: Der Boden hier ist gut! Und wird emsig beackert, beflissentlich gepflegt. Pflegen auch Sie ihren geistigen Boden! Der Bebauungsplan liegt bereits in Ihren Händen.

Mit besten Grüßen, Ihr

Christian Köpf

(Redaktion Pfaffenhofener Kulturmagazine)

INHALT

VOLKSFEST PFAFFENHOFEN 2018	4
PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE	7
HERBSTMUSIK	11
PFAFFENHOFENER KULTURKALENDER	20
HERBSTKUNST	25
HERBSTLITERATUR	29
HERBSTKABARETT	30
KULTURSPITTER	32
KULTURSPITTER	34



Nicole Staudinger
| „Ich nehm schon zu, wenn andere essen!“ | Samstag, 26. Oktober, 16 Uhr | Hofbergsaal, Bürgerzentrum Hofberg | Pfaffenhofener Lesebühne | www.pfaffenhofen.de/lesebuehne | Foto: Kristina Malis Seite 7 u. 9

IMPRESSUM

Herausgeber:

Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Ingolstadt

Redaktion:

Christian Köpf
texterei köpf – Textagentur
Raiffeisenstraße 33
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Telefon: (08441) 27 76 40
Fax: (08441) 27 76 41
E-Mail: christiankoepf@web.de

Medienberater:

Jürgen Dambacher
Telefon: (0841) 9666-618
E-Mail: juergen.dambacher@iz-regional.de

Satz:

CSI ComputerSatz
GmbH Ingolstadt
Stauffenbergstraße 2a
85051 Ingolstadt
Telefon: (0841) 9666-631
E-Mail: csi.service@csi-ingolstadt.de

KULTURGUT VOLKSFEST

6. bis 17. September: 71. Pfaffenhofener Volksfest 2019

Wenn der Sommer allmählich zu Ende geht, kommt eine Jahreszeit, auf die sich viele Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener besonders freuen: Anfang September ist Volksfestzeit in der Kreisstadt! Vom Freitag, 6., bis Dienstag, 17. September, wird das 71. Pfaffenhofener Volksfest gefeiert – und da ist zwölf Tage und Abende lang wieder viel geboten auf dem Festplatz an der Ingolstädter Straße. Drei Zelte samt den dazugehörigen Biergärten laden zu gemütlichen Stunden mit einem bunten Programm ein. Dabei dürfen sich die Besucher auf viel Altbewährtes und Traditionelles freuen, aber auch auf eine Reihe spannender Neuerungen und Attraktionen.

Öffentliche Bierprobe am 29. August

Einen Vorgeschmack aufs Volksfest bietet bereits die öffentliche Bierprobe, zu der alle Interessierten am Donnerstag, 29. August, um 17 Uhr eingeladen sind. Da gibt es am Unteren Hauptplatz (bei Regen im Rathaus) Freibier und Brez'n für alle, solange der Vorrat reicht. Für musikalische Unterhaltung sorgen „Die lustigen Holledauer“.

Auszug und Anzapfen

Wenn dann am Freitag, 6. September, die Vorfreude ihren Höhepunkt erreicht hat und alle Buden, Fahrgeschäfte und Zelte festlich geschmückt sind, kann es wirklich losgehen. Ab 17 Uhr trifft sich alles, was Rang und Namen hat, auf dem Unteren Hauptplatz. Von dort aus setzt sich der prächtige Festzug mit Trachtlern, Fahnenabordnungen, mehreren Musikkapellen, vielen Ehrengästen und natürlich mit dem Brauereigespann in Bewegung Richtung Festplatz. Angekommen auf der Festwiese, begrüßt durch Böllerschützen, wird Pfaffenhofens Erster Bürgermeister Thomas Herker dann das erste Fass anstecken und der Festgemeinde das obligatorische „O'zapft is!“ zurufen.

Blasmusik unter freiem Himmel

Am ersten Volksfestsonntag geht's dann in Pfaffenhofens „guter Stube“, dem Hauptplatz, gleich weiter mit Blasmusik. Sechs Musikkapellen und die Goäßlschnoizer versammeln sich um 13.30 Uhr zu einem großen Standkonzert. Nach dem Spektakel ziehen sie durch die Stadt hinaus zum Festplatz, wo sie den Nachmittag ausklingen lassen.

Zwölf Tage Bierzeltstimmung

In den drei Festzelten erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Das reicht von gemütlichen Stunden bis zu Spiel, Spaß und ausgelassener Stimmung am Abend. Die Familie Stiftl erwartet die Volksfestbesucher wieder im großen Zelt. Die Weißbierhütte der Familie Spitzenberger ist schon lange kein Geheimtipp mehr. Und wer es



Das diesjährige Volksfestmotiv wurde gestaltet vom Pfaffenhofener Grafiker Marco Bernd.

ganz urig mag, der besucht das Traditionszelt, das wieder vom Kloster Scheyern bewirtschaftet wird. Am Bierpreis hat sich übrigens nichts geändert, die Maß kostet wie letztes Jahr 8,20 Euro.

Reihenweise Programmhöhepunkte

An allen zwölf Tagen haben die Stadt Pfaffenhofen und die Festwirte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Am Volksfestmittwoch können sich die jüngsten Besucher beim Familien- und Kindernachmittag vergnügen. Die Fahrgeschäfte bieten von 13 bis 19 Uhr – eine Stunde länger als bisher – einen echten Preisnachlass. Und auch in den drei Zelten geht es kindgerecht rund. Daneben gibt es viele bewährte und beliebte Publikumsmagneten, wie das Steinheben am zweiten Volksfestmontag, den Vereinsabend am Mittwochabend oder die Wahl der Volksfestkönigin, bei der das große Festzelt sicherlich voll besetzt ist. Ebenfalls Tradition ist der Seniorennachmittag am Donnerstag, bei dem die Stadt Pfaffenhofen alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt ab 70 Jahren zu gemütlichen Stunden bei Bier und Hendl einlädt. Am letzten Abend verabschiedet sich das Volksfest wieder mit einem Glitzerregen am Nachthimmel beim großen Brillantfeuerwerk der Festwirte.

Überhaupt nicht altbacken

Neu in diesem Jahr ist am zweiten Volksfestsonntag ein Volkstanzabend mit den Dellnhauser Musikanten im großen Festzelt. Die legendäre Tanzmeisterin Katharina Mayer hat schon beim Münchner Kocherball den Gästen die richtigen Schritte gezeigt. Sie wird an diesem Abend das traditionelle Rhythmusgefühl der Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener wecken und die ungeübten Wadln zu ungeahnten Höchstleistungen bringen. Ein Erlebnis für alle Altersklassen und vor allem für diejenigen Tanzmuffel, die bisher um Volkstanz einen weiten Bogen gemacht haben.



Foto: Lukas Sammetinger



Rasant mit 120 Sachen

Im Vergnügungspark wartet in diesem Jahr ein neuer Höhepunkt auf die wagemutigen Besucher. Im „VMAXX“ geht es im Looping in einer rotierenden Gondel mit 120 km/h hinauf in 55 Meter Höhe und wieder in rasendem Tempo, wie auf der Autobahn, hinab. Und weil es im vergangenen Jahr so schön war, ist die „Crazy Mouse“ auch wieder auf dem Platz. Diese Maus ist alles andere als harmlos und winzig. In einer großen Achterbahn mit 42 Metern Frontlänge geht es in drehenden Gondeln in halbschweren Kurven aus schwindelnder Höhe wieder hinab auf den Erdboden. Ebenfalls rasant und rund, allerdings mit mehr Bodenhaftung, geht es im „Star Dancer“. Auch dort drehen sich die Gondeln im Kreis und um sich selbst. Insgesamt warten rund 40 Buden und Fahrgeschäfte auf die Besucher. Neben den Los- und Schießbuden, den Brotzeitbuden und Wurfspielen dürfen natürlich der beliebte Kettenflieger, das Riesenrad, eine Geisterbahn, die heiß geliebten Kinderkarussells und der kultige Autoscooter nicht fehlen. Selbstverständlich gibt es auch wieder den klassischen „Hau den Lukas“ und eine Schiffschaukel mit „Happy Hawaii“-Feeling.

Volkfestplakat digital

Seit Jahren gibt es zu jedem Pfaffenhofener Volksfest ein neues, von einem Künstler oder Grafiker ganz individuell gestaltetes Plakat. In diesem Jahr hat die Stadt die Gestaltung des Plakats in die Hände des Pfaffenhofener Grafikers Marco Bernd gelegt. Die Idee hinter dem Motiv mit der bunten Volksfestbude war, das Plakat diesmal etwas jünger und poppiger werden zu lassen. Marco Bernd hat für seine Entwürfe weitgehend auf herkömmliche Stifte und Papier verzichtet. Das kunterbunte Volksfestmotiv mit der Wurf-bude ist digital auf einem Tablet und im Computer entstanden.

Fast zu schade zum Befüllen

Auch 2019 wird das bunte Plakatmotiv wieder den traditionellen Bierkrug der Stadt Pfaffenhofen zieren. Von dem limitierten Ein-Liter-Salzsteinkrug gibt es nur 100 Stück. Er ist die Nr. 18 der Souvenir-marke „Stück Pfaffenhofen“ und gleichzeitig der zehnte individuelle Volksfestkrug, den die Stadt herausgibt. Jedes Exemplar ist am Boden

TISCHRESERVIERUNGEN / ÖFFNUNGSZEITEN VERGNÜGUNGSPARK / INFORMATIONEN

Tischreservierungen:

- Festzelt Tradition: telefonisch oder vor Ort bei der Klosterverwaltung Scheyern, Telefon: (0 84 41) 752-230, Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30-12 Uhr und 13-17 Uhr; www.traditionszelt-scheyern.de
- Weißbierhütte: online unter www.zumspitz.de/Reservierungen
- Stiftl: online unter www.stiftl-festzelt.de/festzeltbetrieb

Weitere Informationen zum Pfaffenhofener Volksfest 2019 sowie das detaillierte Programm findet man auch auf der städtischen Internetseite unter pfaffenhofen.de/volkfest sowie auf Facebook unter facebook.com/volkfest.pfaffenhofen

mit einem Zertifikat und einer Seriennummer versehen. Manche Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener sammeln die Krüge seit Jahren und können es kaum erwarten „ihr“ Exemplar, vielleicht auch noch mit der Wunschnummer, in der Hand zu halten. Beides – Plakat und Bierkrug – werden bei der Bierprobe am 29. August verkauft und sind anschließend im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie während des Volksfestes auch in den drei Zelten. Das Plakat kostet fünf Euro, der Krug wird zum Selbstkostenpreis von 22 Euro verkauft.

Einfach winken und einsteigen

Der Innenstadt-Express bringt die Volksfestbesucher auch dieses Jahr wieder bequem, sorgenfrei und kostenlos zum Festplatz und wieder nach Hause. Vom 6. bis 17. September verkehrt die Bimmelbahn täglich auf drei Linien über die Hohenwarter Straße, die Scheyerer Straße und die Moosburger Straße, und zwar Montag bis Donnerstag von 17 bis 20 Uhr und Freitag bis Sonntag schon ab 15.30 Uhr. Wer mitfahren will, kann einfach winken und auch außerhalb der Haltestellen zusteigen. Aus dem weiter entfernten Stadtteilen verkehren mehrere Buslinien zum Festplatz und zurück. Den Fahrplan und viele weitere Infos gibt es im Internet unter pfaffenhofen.de/volkfest.

VOLKSFEST-KALENDER 2019

Freitag, 6. September

17 Uhr: Standkonzert vor dem Rathaus: Stadtkapelle u. Spielmannszug Pfaffenhofen; **17.30 Uhr:** Ausmarsch zum Volksfestplatz: Stadtkapelle u. Spielmannszug Pfaffenhofen, Blaskapelle Stockmeier, Musikkapelle Scheyern, Schweitenkirchener Musikanten, Gerolsbacher Blasmusik „mittendrin“, Blaskapelle Petershausen; Pfaffenhofener Goaßlschnoizer, Böllerschützen der Schützenvereine ZSG „die Ruaßigen“ Pfaffenhofen und Germania Jetzendorf

GROSSES FESTZELT:

18 Uhr: „Ozapft is“: Bieranstich und Volksfesteröffnung durch Ersten Bürgermeister Thomas Herker; Stadtkapelle Pfaffenhofen

WEISSBIERHÜTTE:

18 Uhr: „Ozapft is“; **19 Uhr:** DJ Chrizz

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: „Ozapft is“; Pfahofara Buam

Samstag, 7. September

GROSSES FESTZELT:

19.00 Uhr: Eslarner Showband

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen; **19 Uhr:** Saustoimusi

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Tanzmusi Maschant

Sonntag, 8. September

13.30 Uhr: Standkonzert vor dem Rathaus: Stadtkapelle u. Spielmannszug Pfaffenhofen, Marktkapelle Wolnzach, Blasmusik Aschheim, Schleißheimer Schloßpfeiffer, Kolpingia Blaskapelle Gerolfing, Stadtkapelle Geisenfeld, Pfaffenhofener Goaßlschnoizer; anschl. Ausmarsch zum Volksfestplatz

GROSSES FESTZELT:

10 Uhr: Kath. Festgottesdienst, anschl. Frühschoppen; Stadtkapelle Pfaffenhofen; **18.30 Uhr:** Stimmungskapelle „Die Rottaler“

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Evang. Gottesdienst, Posaunenchor der Evang. Gemeinde; **19 Uhr:** DJ Andi Lirious

FESTZELT TRADITION:

12 Uhr: Musikkapelle Scheyern; **18 Uhr:** Musikkapelle Steinkirchen

Montag, 9. September

GROSSES FESTZELT:

18 Uhr: Alpen-Casnovas; **18.30 Uhr:** Die „Ox'n-Aktion“

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: DJ Andi Lirious

FESTZELT TRADITION:

11.30 Uhr: Kesselfleischessen; **18 Uhr:** „Wolnzacher Gebläse“

Dienstag, 10. September

GROSSES FESTZELT:

19 Uhr: Cagey Strings

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: PM5 – Die Partymugger

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Die lustigen Holledauer

Mittwoch, 11. September

13–18 Uhr: Kinder- und Familiennachmittag

GROSSES FESTZELT:

13–18 Uhr: Kinderprogramm: Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme; **19 Uhr:** Großer Landkreis-Vereinsabend; Moderation: Italo Mele; Cagey Strings

WEISSBIERHÜTTE:

12 Uhr: Kidsmenü; **14.30/15.30/16.30 Uhr:** Nostalgisches Kasperltheater; **19 Uhr:** DJ Chrizz

FESTZELT TRADITION:

14–17 Uhr: Kinderprogramm: Brezendreher für Kinder; **18 Uhr:** Schlossbergmusikanten Tegernbach

Donnerstag, 12. September

GROSSES FESTZELT:

12 Uhr: Seniorennachmittag; **13–18 Uhr:** Stadtkapelle Pfaffenhofen; **18.30 Uhr:** Wahl zur Pfaffenhofener Volksfestkönigin; Partyband „Schmalzler“; Moderation: Max Fenzl

WEISSBIERHÜTTE:

12 Uhr: Seniorennachmittag; **19 Uhr:** „Mia & da Anda“

FESTZELT TRADITION:

12 Uhr: Seniorennachmittag; **18 Uhr:** „Wolnzacher Gebläse“

Freitag, 13. September

16 Uhr: Fußballfreundschaftsspiel: Stadtverwaltung Pfaffenhofen – Büro Wipflerplan (Sportstadion)

GROSSES FESTZELT:

18.30 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; Eslarner Showband

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; Oktoberfestband „myOmei“

FESTZELT TRADITION:

12–13.30 Uhr: Weißwurstessen; **18 Uhr:** Tag der Betriebe und Vereine; Die lustigen Holledauer

Samstag, 14. September

GROSSES FESTZELT:

18.30 Uhr: Eslarner Showband

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen; **14 Uhr:** 8. „Zum Spitz“-Schafkopfturnier; **19 Uhr:** DJ Chrizz

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Pfahofara Buam

Sonntag, 15. September

GROSSES FESTZELT:

bis 16.30 Uhr: Stadtkapelle Pfaffenhofen; **18.30 Uhr:** Volkstanz im Volksfestzelt: Tanzbodenlust – Dellnhauser Musikanten, Tanzmeisterin Katharina Mayer

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen; **19 Uhr:** DJ Andi Lirious

FESTZELT TRADITION:

12 Uhr: Schlossbergmusikanten Tegernbach; **18 Uhr:** Musikkapelle Scheyern

Montag, 16. September

GROSSES FESTZELT:

19 Uhr: Schlossbergmusikanten Tegernbach; **19.30 Uhr:** Frauensteinheben; **20.30 Uhr:** Männersteinheben; Moderation: Roland Balzer

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: 2unplugged

FESTZELT TRADITION:

11.30 Uhr: Kesselfleischessen; **18 Uhr:** Tanzmusi Maschant

Dienstag, 17. September

GROSSES FESTZELT:

19 Uhr: Cagey Strings

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: DJ Andi Lirious; **23.45 Uhr:** Letzte Runde mit Sternwerfern

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Musikkapelle Steinkirchen

21.30 Uhr: Großes Brillantfeuerwerk der Festwirte

ÖFFNUNGSZEITEN VERGNÜGUNGPARK

Werktags 13–23 Uhr, sonntags 10.30–23 Uhr

Programmdetails/Informationen:
pfaffenhofen.de/volksfest

LITERATUR IM OKTOBER

Pfaffenhofener Lesebühne 2019: Fünf hochkarätige Lesungen an vier aufeinanderfolgenden Tagen

Mit einer geballten Ladung Literatur geht die beliebte Veranstaltungsreihe „Pfaffenhofener Lesebühne“ diesen Herbst in ihre bereits sechste Saison. Und wie schon in den vergangenen beiden Jahren erwartet das Pfaffenhofener Publikum die Konzentration des Programms auf wenige Tage; eine Reihe von Lesungen, die nicht über Wochen verteilt sind, sondern gebündelt an einem langen Wochenende Ende Oktober über die Bühne gehen: Von Donnerstag, 24. Oktober, bis Sonntag, 27. Oktober, lädt die Kulturabteilung der Stadt Pfaffenhofen an vier Tagen zu fünf spannenden und unterhaltsamen Literaturveranstaltungen mit durchweg hochkarätigen Autoren.

Das Programm der Pfaffenhofener Lesebühne 2019 ist dabei so vielfältig und bunt, wie unser Leben nur sein kann. Es reicht von einer Heimkehr aus dem Exil nach Serbien über eine Kriegsgeschichte zwischen dem Zweiten Weltkrieg und Vietnam, einer berührenden und klugen Liebesgeschichte sowie der Saga vom Leben zweier Freundinnen in Neapel bis zu einem humorvollen Erfahrungsbericht vom Abnehmen.

Den Auftakt macht am 24. Oktober Jan Weiler, der Vater des „Pubertiers“ und Schwiegersohn des italienischen Gastarbeiters Antonio aus „Maria, ihm schmeckt's nicht!“. Er stellt den Pfaffenhofenern

seinen brandneuen kriminalistischen Gesellschaftsroman „Kühn hat Hunger“ vor. Außerdem liest



PFAFFENHOFENER
LESEBÜHNE

Pfaffenhofens ehrenamtlicher Kulturreferent Steffen Kopetzky aus seinem neuen Kriegsroman „Propaganda“ (26. Oktober); und Laura Maire, die Kulturpreisträgerin von 2012, wird zum Abschluss der Lesebühne aus der legendären neapolitanischen Saga von Elena Ferrante lesen (27. Oktober). Die beiden ehemaligen Lutz Stipendiaten Marie-Alice Schultz und Marko Dinić kommen zurück nach Pfaffenhofen und stellen ihre hochgelobten Romane „Mikadowälder“ und „Die guten Tage“ vor (25. Oktober). Einen amüsanten Nachmittag wird die Unternehmerin Nicole Staudinger den Zuhörern beschenken, wenn sie ihre Erfahrungen beim Abnehmen schildert (26. Oktober).

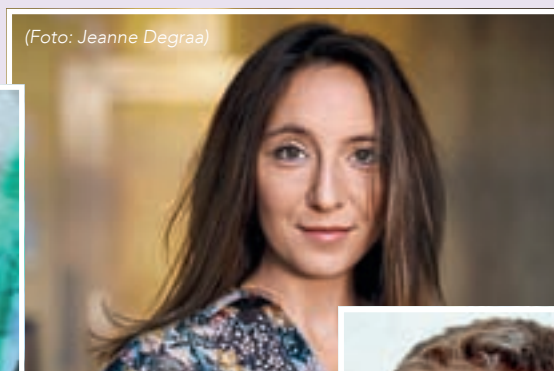
Der Vorverkauf für sämtliche Veranstaltungen der Pfaffenhofener Lesebühne 2019 startet am Montag, 9. September. Detaillierte Informationen findet man auch auf der städtischen Internetseite pfaffenhofen.de/lesebuehne sowie auf Facebook unter facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne.

PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE 2019 – DAS PROGRAMM

• **Donnerstag,**
24. Oktober, 20 Uhr
Jan Weiler:
„Kühn hat Hunger“
Theatersaal im Haus der
Begegnung (S. 8)



• **Freitag,**
25. Oktober, 20 Uhr
Marie-Alice Schultz:
„Mikadowälder“
Marko Dinić:
„Die guten Tage“
Strandbad Café am Freibad
(S.8/9)



• **Samstag,**
26. Oktober, 16 Uhr
Nicole Staudinger:
„Ich nehm schon zu,
wenn andere essen!“
Hofbergsaal, Bürgerzentrum
Hofberg (S.9)



PFAFFENHOFENER
LESEBÜHNE

• **Samstag,**
26. Oktober, 20 Uhr
Steffen Kopetzky:
„Propaganda“
Festsaal des Rathauses (S.10)



• **Sonntag,**
27. Oktober, 16 Uhr
Laura Maire:
„Ferrante lesen.
Die Neapolitanische Saga“
Theatersaal im Haus der
Begegnung (S.10)



KÜHN HAT HUNGER

Auftaktveranstaltung der Pfaffenhofener Lesebühne 2019:

„Pubertier“-Schöpfer Jan Weiler liest aus seinem neuen Roman



Mit Empathie, Originalität und unwiderstehlichem Esprit erzählt Jan Weiler zum Auftakt der Pfaffenhofener Lesebühne 2019 von seinem Helden Martin Kühn, dem seine empfindlich gestörte Männlichkeit mehr zu schaffen macht, als er zugeben würde. Das Leben geht zwar immer weiter, aber es wird nicht unbedingt leichter. Martin Kühn zum Beispiel hat das Gefühl, schwerer zu sein, als es ihm gut tut. Zutiefst verunsichert plagt er sich damit ab, Gewicht zu verlieren, um interessanter für seine Frau Susanne zu werden. Und auch im Büro sieht Kommissar Kühn sich neuen Herausforderungen ausgesetzt: Die Frage nach der nächsten Beförderung steht an, und der Umgang mit der Kollegin Leininger ist seit

ihrer Affäre nicht gerade einfacher geworden. In dieser Situation täte ihm ein Ermittlungserfolg überaus gut. Doch das ist schwierig bei einem Täter, der aus einer überraschenden Richtung kommt und ihm zeigt, wie tief man als Mensch sinken kann.

Jan Weiler, 1967 in Düsseldorf geboren, lebt als Journalist und Schriftsteller in München. Er war viele Jahre Chefredakteur des SZ Magazins. Sein erstes Buch „Maria, ihm schmeckt's nicht!“ gehört zu den erfolgreichsten Büchern der vergangenen Jahrzehnte. Es folgten unter anderen: „Antonio im Wunderland“ (2005), „Das Pubertier“ (2014), „Kühn hat zu tun“ (2015) und „Im Reich der Pubertiere“ (2016). Jan Weiler verfasst zudem Hörspiele und Hörbücher, die er auch selber spricht. Zuletzt erschienen von ihm bei Piper „Und ewig schläft das Pubertier“ sowie „Kühn hat Ärger“. Die Pfaffenhofener Zuhörer dürfen sich auf eine ganz besondere Lesung von Jan Weiler freuen, dessen Romane schon Kultstatus erreicht haben.



Jan Weiler: „Kühn hat Hunger“ – Pfaffenhofener Lesebühne 2019; Donnerstag, 24. Oktober

(Foto: Tibor Bozi)

INFORMATIONEN

Donnerstag, 24. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Jan Weiler: „Kühn hat Hunger“

Theatersaal im Haus der Begegnung

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro, erm. 10 Euro

Vorverkauf (ab 9.9.):

Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 19, Tel. (0 84 41) 8 09 30;

Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33;

Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98;

online: www.okticket.de

pfaffenhofen.de/lesebuehne, facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

ZWEI LUTZ-STIPENDIATEN IM STRANDBAD CAFÉ

Marie-Alice Schultz und Marko Dinić lesen aus ihren Debütromanen „Mikadowälder“ und „Die guten Tage“



Marie-Alice Schultz: „Mikadowälder“ – Pfaffenhofener Lesebühne 2019; Freitag, 25. Oktober (Foto: Rasmus Tanck)

Gleich zwei ehemalige Lutz Stipendiaten kommen zu einer gemeinsamen Lesung zurück nach Pfaffenhofen. Im Rahmen der Pfaffenhofener Lesebühne 2019 stellen Marie-Alice Schultz (Lutz Stipendiatin 2017) und Marko Dinić (Lutz Stipendiat 2015) ihre ersten Romane „Mikadowälder“ und „Die guten Tage“ vor.

Die beiden AutorInnen beschäftigen sich mit ihrer jeweiligen Sicht auf Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. In „Mikadowälder“ untersucht Marie-Alice Schultz die Balance von Beziehungen und

erzählt von Liebe, Freundschaft und Familie. Marko Dinić beschäftigt sich in seinem Debütroman „Die guten Tage“ mit seinen Wurzeln in Belgrad, der Stadt, in der er aufgewachsen ist und aus der er vor dem Krieg und dem Regime von Milošević fliehen musste. Er beschreibt eine Reise von Wien zurück in die alte Heimat Belgrad und die allgegenwärtige Vergangenheit.

„Mikadowälder“ – Marie-Alice Schultz

Es ist ein emotionaler und kluger Roman über Liebe und Wahlverwandtschaft. Herr Tsarelli war einst Meister im Diskuswerfen, er beherrscht auch heute noch jede einzelne Faser seines Körpers. Auch lange nach dem Tod seiner Frau Ruth bleibt er das Familienoberhaupt. Sein Enkel Oskar ist klug und ein Eigenbrötler: Er zimmert Holzkisten in unterschiedlichen Größen, um darin Luft aufzubewahren. Oskars Mutter, Herr Tsarellis Tochter Mona, versinkt in Arbeit und hängt der Liebe zu Oskars Vater hinterher. Gleichzeitig schmiedet Herr Tsarellis Schachpartner Georgi einen Plan, wie er seine Ex-Ehefrau Dina, eine Klavierlehrerin, zurückerobert kann. Oskar soll dafür deren Klavierschüler abklappern. Einer dieser Klavierschüler ist Theo, der die Menschen um sich herum sehr gut einschätzen kann, aufgrund seiner großen Beobachtungsgabe. Daraus entsteht eine herzenswarme Geschichte über die Menschen und deren enges und verknüpftes Geflecht von Beziehungen. Marie-Alice Schultz, geboren 1980 in Hamburg, studierte Theaterwissenschaften und Germanistik in Berlin sowie Bildende Kunst in Wien. Sie ist Mitherausgeberin der Hamburger Literaturzeitschrift TAU und hat selbst in verschiedenen Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht. 2016 war sie Stipendiatin der Schreibwerkstatt der Jürgen-Ponto-Stiftung und Teilnehmerin des 20. Klagenfurter Literaturkurses. 2017 war sie Lutz-Stipendiatin in Pfaffenhofen. Für die Arbeit an „Mikadowälder“ wurde sie mit dem Hamburger Förderpreis für Literatur ausgezeichnet.

PFÄFFENHOFENER LESEBÜHNE

„Die guten Tage“ – Marko Dinić

„Die guten Tage“ ist Marko Dinićs Debütroman über die alte Heimat, das Exil und über die Rückkehr. Von seiner Wahlheimat Wien aus rollt der Erzähler in einem Bus, dem täglich zwischen Wien und Belgrad verkehrenden „Gastarbeiter-Express“, durch die ungarische Einöde seiner alten Heimat Belgrad entgegen. Es ist die Stadt, in der er groß geworden ist und aus der er geflohen ist vor den Bomben, dem Krieg und vor Milošević, den er erst geliebt und später gehasst hat. Die Bomben, der Krieg, Milošević und der Vater, für dessen Ideologie und Opportunismus er nur noch Verachtung empfindet, haben ihn ins Exil getrieben.

INFORMATIONEN

Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Marie-Alice Schultz: „Mikadowälder“

Marko Dinić: „Die guten Tage“

Strandbad Café am Freibad

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro, erm. 10 Euro

Vorverkauf (ab 9.9.): Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 19, Tel. (0 84 41) 8 09 30; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.d

www.pfaffenhofen.de/lesebuehne,
www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne



Marko Dinić: „Die guten Tage“ – Pfaffenhofener Lesebühne 2019; Freitag, 25. Oktober.

(Foto: Leonhard Pill/ Zsolnay)

Entkommen ist er dem Balkan auch dort nicht.

In beeindruckenden Bildern erzählt Marko Dinić zwanzig Jahre nach dem Bombardement von Belgrad von einer traumatisierten Generation, die sich nirgends verstanden fühlt und versucht, die Vergangenheit zu begreifen.

Marko Dinić wurde 1988 in Wien geboren und verbrachte seine Kindheit und Jugend unter anderem in Belgrad, Stuttgart, München, Salzburg und Berlin. Sein Vater war im diplomatischen Dienst, und so hat Marko Dinić seine Kindheit und Jugend in verschiedenen Städten und Ländern verbracht. Er studierte in Salzburg Germanistik und Jüdische Kulturgeschichte. 2012 veröffentlichte er seinen ersten Gedichtband „namen.pfade“ (Edition Tandem). Marko Dinić hat für seine literarische Arbeit bereits einige Preise erhalten, darunter 2013 den Exil-Literaturpreis in der Kategorie Prosa des Wiener Vereins EXIL. 2014 war er außerdem Artist in Residence in Brno/ Tschechischen Republik und in Rom/ Italien. Marko Dinić bezog Anfang Juni 2015 als zweiter Lutz-Stipendiat den Flaschlturm und verbrachte dort drei Monate. Der Aufenthalt in Pfaffenhofen war für ihn auch eine willkommene Gelegenheit, an seinem ersten Roman „Die guten Tage“ zu arbeiten.

ICH NEHM SCHON ZU, WENN ANDERE ESSEN

„Schlagfertigkeitsqueen“ Nicole Staudinger liest im Hofbergsaal

Nicole Staudingers Lesungen genießen den Ruf, etwas anders und außergewöhnlich zu sein. Sie ist Unternehmerin, hat zwei Söhne und hat den Brustkrebs besiegt. In ihrem neuen Buch „Ich nehm schon zu, wenn andere essen!“ beschreibt die 37-Jährige mit viel Witz und Selbstironie ihren Weg zum Gewichtsverlust. Nach Erfahrungen mit Diäten, Abnehm-Trends, Jojo-Effekt und erfolglosen Abnehmversuchen hat die „Schlagfertigkeitsqueen“ es doch geschafft. Als sie ihr gesamtes Essverhalten ändert und ihr Ziel nicht mehr das Abnehmen, sondern eine ausgewogene und gesunde Ernährung ist, purzeln die Pfunde. In ihrem neuen Buch macht sie anderen mit gewohnter Leichtigkeit Mut, ein neues Lebensgefühl und Selbstbewusstsein zu entwickeln.

Nicole Staudinger wurde 1982 in Köln geboren und schloss 2005 ihre Ausbildung zur Verlagskauffrau ab. 2014 lässt sie sich zur Trainerin zertifizieren und macht sich mit „Schlagfertigkeitsseminaren für Frauen“ selbstständig. Kurz nach der Firmengründung erhält die zweifache, damals 32-jährige Mutter die Diagnose Brustkrebs. In dieser Zeit entsteht ihr erstes Buch. Ein Jahr später folgt die „Schlagfertigkeitsqueen“. Heute ist Staudinger wieder genesen, sie ist dem Schreiben treu geblieben und tourt sehr erfolgreich mit abwechselnden Bühnenprogrammen durch Deutschland. Ihren Weg zu mehr Wohlbefinden beschreibt sie mit viel Selbstironie und Witz, sodass auf die Zuhörer ein unterhaltsamer Nachmittag wartet.



PFÄFFENHOFENER
LESEBÜHNE



„Ich nehm schon zu, wenn andere essen!“ – Pfaffenhofener Lesebühne 2019; Samstag, 26. Oktober

(Foto: Kristina Malis)

INFORMATIONEN

Samstag, 26. Oktober, 16 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

Nicole Staudinger: „Ich nehm schon zu, wenn andere essen!“

Hofbergsaal im Bürgerzentrum Hofberg

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro, erm. 10 Euro

Vorverkauf (ab 9.9.):

Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 19, Tel. (0 84 41) 8 09 30; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de

pfaffenhofen.de/lesebuehne, [facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne](https://www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne)

PROPAGANDA



Steffen Kopetzky: „Propaganda“
– Pfaffenhofener Lesebühne 2019;
Samstag, 26. Oktober (Foto: Jörg Schulz)

Steffen Kopetzky liest im Festsaal des Rathauses aus seinem neuen Roman

In seinem großen, neuen Roman „Propaganda“ spannt der Pfaffenhofener Autor und ehrenamtliche Kulturreferent Steffen Kopetzky einen gewaltigen Bogen vom Zweiten Weltkrieg bis hin zu Vietnam. Ungeheuer spannend erzählt er von Krieg und Lüge und von einem Mann, der alle falsche Wahrheit und Propaganda hinter sich lässt.

John Glueck ist im Krieg. Tief in Deutschland, im dunklen Hürtgenwald in der Eifel, 1944. Vor Kurzem noch war er Student in New York, voller Liebe zur deutschen Kultur seiner Vorfahren; dann, als Offizier bei Sykewar, der Propaganda-Abteilung der US-Army, traf Glueck in Frankreich sein Idol Ernest Hemingway. Für ihn zieht Glück

in den scheinbar unbedeutenden, doch von der Wehrmacht eisern verteidigten Hürtgenwald bei Aachen. Er entdeckt das Geheimnis des Waldes, als eine der größten Katastrophen des Zweiten Weltkriegs beginnt: die Allerseelenschlacht mit über 25.000 Toten. Was kann John Glueck noch retten? Sein Kamerad Van, der waldkundige Seneca-Indianer? Seine wenigen Deutschkenntnisse? Ein Wunder? Niemand trat unverändert wieder aus dem „Blutwald“ heraus. Zwanzig Jahre später, in Vietnam, erfährt John Glueck: Die Politik ist zynisch und verlogen wie eh und je. Er wird handeln, und sein Weg führt von der vergessenen Waldschlacht zu den Pentagon-Papers.

Steffen Kopetzky, geboren 1971, veröffentlichte bislang fünf Romane, zwei Erzählbände und zahlreiche Hörspiele und Theaterstücke. Furore macht er mit seinem Schlafwagenroman „Grand Tour“ (2002). Sein letzter Roman „Risiko“ (2015) stand wochenlang auf der Spiegel-Bestsellerliste und war für den Deutschen Buchpreis nominiert. Von 2002 bis 2008 war Kopetzky künstlerischer Leiter der Theater-Biennale Bonn. Er lebt mit der Familie in seiner Heimatstadt Pfaffenhofen.

INFORMATIONEN

Samstag, 26. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Steffen Kopetzky: „Propaganda“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro, erm. 10 Euro

Vorverkauf (ab 9.9.):

Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 19, Tel. (0 84 41) 8 09 30;

Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33;

Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98;

online: www.okticket.de

pfaffenhofen.de/lesebuehne, facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

DIE NEAPOLITANISCHE SAGA

Laura Maire liest zum Abschluss der Pfaffenhofener Lesebühne 2019 aus Elena Ferrantes Romanzyklus



Laura Maire: „Ferrante lesen. Die Neapolitanische Saga“ – Pfaffenhofener Lesebühne 2019; Sonntag, 27. Oktober
(Foto: Jeanne Degraa)



Laura Maire, 2012 ausgezeichnet mit dem Kulturförderpreis ihrer Geburtsstadt Pfaffenhofen, wird zum Abschluss der diesjährigen Lesebühne aus dem Werk von Elena Ferrante lesen. Dafür hat das Kunst-Additum des Schyren-Gymnasiums unter der Leitung des Künstlers und Kunstlehrers Matthias Wurm eigens ein Bühnenbild entworfen und umgesetzt.

Wer hinter dem Pseudonym Elena Ferrante steckt, das weiß niemand. Interviews gibt sie schriftlich, und entgegen ihrem ausdrücklichen Wunsch anonym zu bleiben, werden immer wieder Versuche angestellt, ihre Identität zu lüften. Mit der Neapolitanischen Saga hat Ferrante ein Jahrzehnte überspannendes Werk über die Freundschaft zwischen zwei Frauen geschrieben, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Es beginnt im Neapel der 50er-Jahre, als die forsche Lila und die eher besonnene Elena noch Kinder waren. Jahrzehntelang bleiben sich die Frauen, trotz sich trennender Lebenswege, nahe. Aber es ist eine zwiespältige Nähe, bestehend aus Zuneigung und Missgunst. Als Lila spurlos verschwindet, blickt Elena auf das gemeinsame Leben zurück: auf Liebesaffären, Ehen, die Erfahrung von Mutterschaft, auf Situationen politischer Bewusstwerdung. Elena Ferrante beschreibt

zwei eigensinnige, unnachgiebige Frauen, die sich in einer von Männern beherrschten Welt behaupten.

Das Nachrichtenmagazin „Time“ zählte Elena Ferrante 2016 zu den 100 einflussreichsten Personen weltweit. Die Person hinter dem Pseudonym stammt aus Neapel, und aus schriftlich geführten Interviews erfährt man, dass Elena Ferrante der Meinung ist, dass Mensch und Autor nicht übereinstimmen würden und der Autor ganz und gar im Werk selbst zu finden sei.

Die Schauspielerin Laura Maire, 1979 in Pfaffenhofen geboren, hat sich vor allem als Synchronsprecherin in zahlreichen Filmen und Serien einen Namen gemacht und mehrere Hörspiele und Hörbücher veröffentlicht. 2017 bekam sie den Deutschen Kinderhörbuchpreis BEO für „Die Mühle“ von Elisabeth Herrmann. Als „Beste Interpretin“ wurde sie außerdem 2011 und 2014 beim Deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet.

Die Schauspielerin Laura Maire, 1979 in Pfaffenhofen geboren, hat sich vor allem als Synchronsprecherin in zahlreichen Filmen und Serien einen Namen gemacht und mehrere Hörspiele und Hörbücher veröffentlicht. 2017 bekam sie den Deutschen Kinderhörbuchpreis BEO für „Die Mühle“ von Elisabeth Herrmann. Als „Beste Interpretin“ wurde sie außerdem 2011 und 2014 beim Deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet.

INFORMATIONEN

Sonntag, 27. Oktober, 16 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

Laura Maire: „Ferrante lesen. Die Neapolitanische Saga“

Theatersaal im Haus der Begegnung

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro, erm. 10 Euro

Vorverkauf (ab 9.9.):

Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 19, Tel. (0 84 41) 8 09 30;

Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33;

Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98;

online: www.okticket.de

pfaffenhofen.de/lesebuehne, facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

PFÄFFENHOFENER RATHAUSKONZERTE: DIE 34. SAISON

5 + 1 Klassikkonzerte von Oktober bis März

Zusatzkonzert im Dezember in der KulturAula der neuen Grund- und Mittelschule

5 + 1 heißt es auch in der diesjährigen, mittlerweile 34. Saison bei den Klassikkonzerten der Stadt Pfaffenhofen: Zusätzlich zu den fünf Konzerten im historischen Festsaal des Rathauses – Auftakt ist am 6. Oktober – findet am 8. Dezember ein Konzert in der KulturAula der neuen Grund- und Mittelschule statt: „LaTriviata“ ist kein Druckfehler, sondern die Ankündigung eines musikalischen Experiments, das seinesgleichen sucht und deshalb einen größeren Veranstaltungsort mit Bühnenmöglichkeiten braucht (siehe Vorschau S. 13). Karten hierfür sind bereits ab 26. August im freien Verkauf im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich.

Bei den weiteren Rathauskonzerten bleibt alles wie gehabt: Fünfmal attraktive Klassik auf höchstem Niveau, jeweils sonntagabends im Festsaal des Rathauses. Hinter den Pfaffenhofener Klassikkonzerten steht auch in diesem Jahr das bewährte Gremium lokaler Musikgrößen. Für ihr jahrzehntelanges, ehrenamtliches Engagement für diese wunderbare Konzertreihe haben Stefan Daubner, Auwi Geyer, Manfred Leopold, Max Penger, Dieter Sauer, Gerhard Weinberger und Peter Wittrich im vergangenen Jahr

1. Rathauskonzert: Duo Haase – Staerk

Sonntag, 6. Oktober, 20 Uhr; Festsaal des Rathauses
Anna Haase von Brincken (Gesang), Ulrich Staerk (Klavier)
Einzelkarten-VVK ab 23. September im Bürgerbüro/ Rathaus

Die Mezzosopranistin Anna Haase von Brincken studierte in Israel und gab ihr Operndebüt in Erfurt mit der Rolle des Prinz Orlofsky in „Die Fledermaus“ von Johann Strauss. Es folgten Produktionen bei den Opernfestspielen München, der Bachwoche Ansbach und den Salzburger Festspielen. In ihrer vielseitigen Gesangstätigkeit widmet sie sich zunehmend dem Konzertfach.

Dabei umfasst ihr facettenreiches Repertoire weltliche und geistliche Werke aus allen Epochen, bis hin zu Uraufführungen. Musikalische Interpretationen von Mahlers „Das Lied von der Erde“ und Mozarts „Apollo & Hyazinth“ sind von ihr auf Tonträgern erschienen. Mit den „Polnischen Liedern op. 74“ von Frédéric Chopin

hat sie ein viel beachtetes Solo-Debüt vorgelegt. Sowohl auf diesem Tonträger als auch live im Rathaussaal wird sie von Ulrich Staerk am Klavier begleitet.

Ulrich Staerk ist ein international gefragter Konzertpianist, als Solist führten ihn Konzerte in die ganze Welt.

Darüber hinaus ist er als Professor an der Musikhochschule Kopenhagen tätig und leitete dort Produktionen an der königlichen Opern Akademie. Als Gastprofessor unterrichtet Ulrich Staerk an mehreren Opernhäusern oder Institutionen, unter anderem an

den Kulturpreis der Stadt Pfaffenhofen erhalten. Auch in der Saison 2019/20 haben die sieben Kulturschaffenden ein hochkarätiges Programm mit renommierten Ausnahmemusikern ermöglicht.

Eröffnet wird die neue Konzertsaison im Festsaal des Rathauses am 6. Oktober mit einem Liederabend der Mezzosopranistin Anna Haase von Brincken, am Klavier begleitet von Ulrich Staerk. Vier Blechbläser von Munich Tetra Brass bringen ihren virtuosensounding Brass-Sound mit leisen Zwischentönen im Novemberkonzert zu Gehör. Im Januar wartet ein bemerkenswertes Gastspiel auf die Musikliebhaber: Hochdekoriert mit zwei ECHO-Auszeichnungen kommt das Fauré Quartett nach Pfaffenhofen. Violine, Viola, Cello und Klavier stehen für Klassik pur. Ungewöhnlich ist die Besetzung Saxophon, Bassklarinette und Klavier im Februarkonzert mit dem Adolphe Sax Trio. Diverse Epochen und ebenso etliche Stilrichtungen warten auf das musikbegeisterte Publikum. Julia Fedulajewa, eine Pianistin aus der berühmten Moskauer Konservatoriums-Szene, wird die Zuhörer zum Ende des Konzertzyklus in ihren Bann ziehen. Ihre Spezialitäten sind Klassiker, aber auch die russische Moderne.

den Opernhochschulen in Oslo, Göteborg und Stockholm, an der Musikhochschule Hannover oder dem Pariser Konservatorium sowie an den Opern in Malmö, Göteborg, Bergen und Kopenhagen. Als freischaffender Vocal Coach ist Staerk weltweit unterwegs und betreut über 200 Opernsänger aus über 30 Ländern.



1. Rathauskonzert: Ulrich Staerk (Klavier) – 6. Oktober (Foto: Staerk)



1. Rathauskonzert: Duo Haase – Staerk; Anna Haase von Brincken (Gesang) – 6. Oktober (Foto: Anna Haase von Brincken)

2. Rathauskonzert: Munich Tetra Brass

Sonntag, 3. November, 20 Uhr; Festsaal des Rathauses
Luca Chiche, Thomas Rath (Trompeten), Stephan Gerblinger, Jakob Grimm (Posaunen)
Einzelkarten-VVK ab 21. Oktober im Bürgerbüro/ Rathaus



2. Rathauskonzert: Munich Tetra Brass – 3. November (Foto: Munich Tetra Brass)

Munich Tetra Brass steht für virtuosen Brass-Sound mit leisen Zwischentönen. Angestachelt von dem Hinweis, „Blechblasinstrumente haben ja eh keine hörenswerte Literatur“, beschlossen die vier Berufsmusiker das Gegenteil zu beweisen. Heraus kam ein Programm fast ausschließlich aus Arrangements und Kompositionen, die extra für das Ensemble geschrieben wurden. Das Quartett fand im Januar 2018 zueinander und hat sich seitdem ein sehr breites Repertoire angeeignet. Seit kurzem besteht eine spannende Kooperation mit der Filmmusikkompositionsklasse von Prof. Baumann (HMT München), in deren Rahmen das Ensemble dieses Jahr von jedem dieser Studenten ein Stück uraufführen wird. Munich Tetra Brass präsentieren im Rahmen der Rathauskonzerte 2019/20 unter anderem Werke von Johann Georg Christian Störl, Edmund Haines und Daniel Schnyder.

RATHAUSKONZERTE 2019/20: VORSCHAU

Zusatzkonzert „5+1“: LaTriviata
Sonntag, 8. Dezember 2019, 20 Uhr

- KulturAula der Grund- und Mittelschule
- Kartenvorverkauf ab 26. August im Bürgerbüro/ Rathaus (siehe auch gesonderten Artikel)

3. Rathauskonzert: Fauré Quartett
Sonntag, 19. Januar 2020, 20 Uhr, Festsaal des Rathauses

- Erika Geldsetzer (Violine), Sascha Frömbling (Viola), Konstantin Heidrich (Cello), Dirk Mommertz (Klavier)
- Mit Werken von Gustav Mahler, Johannes Brahms sowie Eigenkompositionen des Fauré Quartetts.
- Einzelkarten-VVK ab 7. Januar 2020 im Bürgerbüro/ Rathaus

4. Rathauskonzert: Adolphe Sax Trio
Sonntag, 2. Februar 2020, 20 Uhr, Festsaal des Rathauses

- Christian Segmehl (Saxophon), Heinrich Treydte (Bassklarinetten), Lukas Kuen (Klavier)
- Mit Werken von Johannes Brahms, Lee Hyla, Darius Milhaud, Eugène Bozza und Othmar Schoeck.
- Einzelkarten-VVK ab 20. Januar 2020 im Bürgerbüro/ Rathaus

5. Rathauskonzert: Klavierabend mit Julia Fedulajewa
Sonntag, 8. März 2020, 20 Uhr, Festsaal des Rathauses

- Julia Fedulajewa (Klavier)
- Mit Werken von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Robert Schumann.
- Einzelkarten-VVK ab 24. Februar 2020 im Bürgerbüro/ Rathaus

Weitere Informationen auch unter
www.pfaffenhofen.de/rathauskonzerte



3. Rathauskonzert: Fauré Quartett – Sonntag, 19. Januar 2020 (Foto: Tim Klöcker)



4. Rathauskonzert: Adolphe Sax Trio – Sonntag, 2. Februar 2020 (Foto: Christopher Corbett)



5. Rathauskonzert: Klavierabend mit Julia Fedulajewa – Sonntag, 8. März 2020 (Foto: Julia Fedulajewa)

IMPROVISIERTE OPER IN DER KULTURAU LA

LaTriviata: Kartenvorverkauf für Zusatzkonzert „5+1“ am 8. Dezember in der Grund- und Mittelschule läuft bereits!

Die Opern des Ensembles LaTriviata entstehen und existieren im gleichen Moment – und zwar direkt vor dem Publikum. Niemand hat die Impro-Oper vorher schon einmal gehört oder gesungen. Und niemand wird diese Opern jemals wieder erleben. Das Publikum wird Zeuge einzigartiger Operngeschichte und gestaltet gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern von LaTriviata einen improvisierten Opernabend! Keine Angst, niemand muss selbst das hohe C anstimmen. Stattdessen können sich die Besucher kreativ einbringen und Schauplätze, Gefühle, Charaktere oder Requisiten vorgeben, die sie in ihrer Oper erleben möchten. Seit 2002 kreiert LaTriviata – bestehend aus dem „Orchester mit zehn Fingern“ (Michael Armann und Chris Schönfelder am Klavier) sowie den Sängerinnen und Sängern – in jeder Vorstellung neue Opernliteratur völlig frei und spontan.

LaTriviata ist Deutschlands erstes und einziges Ensemble für improvisierte Opern. Jede Vorstellung ist eine Welturaufführung, eine Premiere und Sondervorstellung zugleich. Denn kein Abend ähnelt einem anderen. Nur eines ist gewiss: Die Ideen sprudeln und Lacher sind garantiert. Es kann jedoch auch höchst dramatisch, skurril, absurd oder irrwitzig komisch werden. Ob Opernmuffel oder Klassikfan – jeder hat die gleiche Chance, die improvisierten Opernabende von LaTriviata zu verstehen und zu lieben. Bei den verschiedenen Impro-Formaten wird der Abend bestimmt nicht langweilig. Lassen Sie sich eropen!

Der Vorverkauf für das Gastspiel von LaTriviata am Sonntag, 8. Dezember in der KulturAula der neuen Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14, läuft bereits seit 26. August; Einzelkarten zum Preis von 18 Euro (ermäßigt 10 Euro) sind erhältlich im Bürgerbüro/ Rathaus.



Zusatzkonzert „5+1“:
LaTriviata – Sonntag,
8. Dezember, KulturAula
der Grund- und Mittel-
schule (Kartenvorverkauf
ab Montag, 26. August,
im Bürgerbüro/ Rathaus)
(Foto: Peter Neusser)

RATHAUSKONZERTE 2019/20: INFORMATIONEN

Die fünf Rathauskonzerte finden im Festsaal des Rathauses Pfaffenhofen, Hauptplatz 1 (2. Stock), statt. Das Zusatzkonzert „5+1“ wird in der KulturAula der Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14, veranstaltet. Die Plätze sind – mit Ausnahme des Zusatzkonzerts – nummeriert. Die Eintrittspreise: Das Abo für alle fünf Konzerte kostet 75 Euro (ermäßigt 45 Euro), Einzelkarten gibt es für 18 Euro (ermäßigt 10 Euro). Alle Abonnements sind bereits vergeben. Bestehende Abos werden verlängert, aber es werden keine neuen vergeben. Karten für das Zusatzkonzert sind ab Montag, 26. August, im Bürgerbüro/ Rathaus erhältlich. Im Bürgerbüro gibt es auch immer zwei Wochen vor dem jeweiligen Konzert die

Einzelkarten. Neu seit letzter Saison: Das Konzertabonnement kann auf Wunsch zu einem Abo-Plus erweitert werden (85 Euro, ermäßigt 48 Euro). Neben den fünf Rathauskonzerten wird dann auch das Zusatzkonzert mit eingeschlossen. Ermäßigung erhalten Schüler, Studenten und Schwerbehinderte; Sozialrabatt 50 % (Info im Bürgerbüro/ Rathaus).

Weitere Auskünfte zur Konzertreihe gibt es auf der Internetseite der Stadt unter pfaffenhofen.de/rathauskonzerte sowie im Kulturbüro der Stadtverwaltung bei Julia Burger, Tel. (0 84 41) 78-142, Fax: (0 84 41) 78 21 42, E-Mail: julia.burger@stadt-pfaffenhofen.de.

KONZERTE IM RATHAUSFESTSAAL

KLEZMER UND LITERARISCHE INTERMEZZI

Sonntag, 13. Oktober, 20 Uhr

Klezmer und literarische Intermezzi

Festsaal des Rathauses

Veranstalter: vhs Pfaffenhofen; Eintritt frei

Auch bei ihrem dritten Gastspiel in Pfaffenhofen ist die Gruppe Klez-Motion (Foto) mit Pia Janner-Horn (Violine), Reinhard Hausner (Klarinette), Wolfgang Hierl (Gitarre) und Erich Kogler (Kontrabass) wieder mit traditioneller jiddische Musik zu hören. Die speziell ausgewählten Texte von Mascha Kaléko, Heinrich Heine oder Kurt Tucholsky liest die Moderatorin und Schauspielerinnen Petra Papke.



VOYAGER QUARTET

Samstag, 19. Oktober, 20 Uhr

Voyager Quartet

Benefizkonzert für das Italienische Krankenhaus in Damaskus

Festsaal des Rathauses

Veranstalter: Freundschaft mit Valjevo e.V.

Mit dem Erfahrungshintergrund von weltweit unzähligen Konzerten auf renommierten Musikfestivals und in berühmten Konzerthäusern sind die Musiker des Voyager Quartet (Foto) seit mehreren Jahren erfolgreich mit unterschiedlichen hochkarätigen Programmen unterwegs. Seine Mitglieder, Nico Christians und Maria Krebs (Violinen), Andreas Höricht (Viola) und Klaus Kämper (Violoncello), können auf ein erfolgreiches Musikleben in berühmten Streichquartetten und Orchestern von Weltrang blicken.



„VOILÀ! OPERA!“ – OPERETTENGALA

Sonntag, 27. Oktober, 18 Uhr

„Voilà! Opera!“ – Operettengala

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 18 Euro, erm. 14 Euro (jeweils zzgl. 10% VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33

Der Verein „Voilà! Opera! e.V.“ beehrt neuerlich mit einer Operngala den Festsaal des Rathauses. Es singen Maria Czeiler (Sopran; Foto), Anton Klotzner (Tenor) und Robson Bueno Tavares (Bartion). Durch den Abend, der Höhepunkte unter anderem aus „Madame Butterfly“, „Don Pasquale“, „Un ballo in maschera“ sowie andere Arien und Duette von Verdi und Puccini, bieten wird, führt Pianist Stellario Fagone..



AKKORDEONKONZERT

Sonntag, 24. November, 16 Uhr

Akkordeonkonzert der Musikfreunde Neuaußing-Pasing e.V.

Festsaal des Rathauses

Eintritt frei, Spenden willkommen!

Die herbstliche Matinee führt durch verschiedene Musikstile und Epochen – von Swing über Klassik bis zur Filmmusik. Auch zeitgenössische Werke für Akkordeonorchester oder Filmmusiken stehen auf dem Programm. Neben und mit dem Akkordeon kommen auch andere Instrumente wie Gitarre, Querflöte,



LA TRAVIATA

Kammerinszenierung der Verdi-Oper von Voice Passion im Rathausfestsaal

„La traviata“, italienisch für „Die vom Wege Abgekommene“, ist eine der drei beliebtesten Opern weltweit. Giuseppe Verdis Musik besticht durch Brillanz und Dramatik. Die Geschichte der Kurtisane Violetta (Sopran) und Alfredo (Tenor) ist ein Klassiker der Literatur und prädestiniert für die italienische Oper. Franz Garlik inszeniert in einer kammermusikalischen Fassung eine märchenhafte und durchsichtige Geschichte. Musikalisch werden die 15 Darsteller und das siebenköpfige Kammerorchester von Franz Garlik selbst geleitet. Mit dabei sind der Kinderchor der Städtischen Musikschule Pfaffenhofen und das Tanzstudio Scherg. Die Rolle des Alfredo singt der Tenor Adam Sanchez von der Oper Leipzig. Die walisische Sopranistin Lauren Francis in der Hauptrolle verkörpert diese Figur bis ins Detail absolut glaubhaft und singt die Partie, als wäre sie ihr auf den Leib geschrieben. Zahlreiche Kritiken feiern ihre Interpretation: „Und sie spielte nicht nur diese Rolle. Sie lebt sie, und dürfte vielen Besuchern Tränen in die Augen angesichts des tragischen Schlusses und Ihrer großartigen Künstlerischen Leistung getrieben haben.“



Franz Garlik und Lauren Francis

(Foto: Andi Schmid)

INFORMATIONEN

Samstag, 23. November, 18 Uhr

Giuseppe Verdi: „La traviata“

Kammerinszenierung von „Voice Passion“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 19,50 Euro, erm. 15,50 Euro (Abendkasse jeweils zzgl. 3 Euro)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; online: www.reservix.de

Weitere Informationen: www.voicepassion.de

WELTURAUFFÜHRUNG: MUSICAL TISA

Aufwändige deutsch-tschechische Musicalproduktion an zwei Tagen in der Niederscheyernhalle

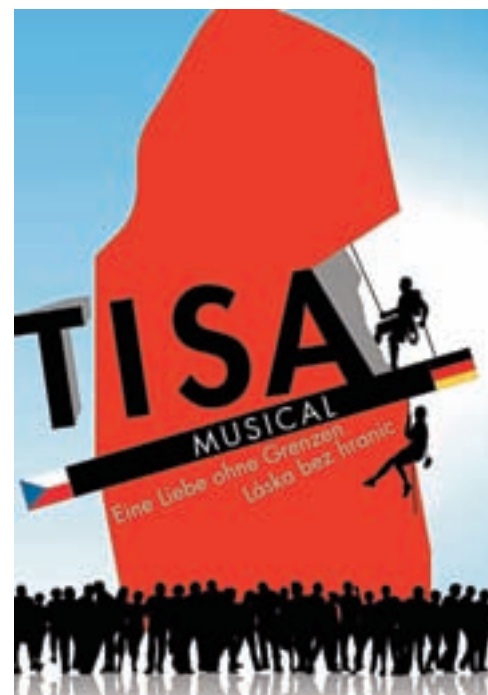
Nach über zwei Jahren Vorbereitungszeit wird an zwei Tagen im September in der Niederscheyernhalle das deutsch-tschechische Musical „TISA- Eine Liebe ohne Grenzen“ uraufgeführt. Das Musical wurde von Marie-Therese Daubner (Text) und Stefan Daubner (Musik) geschrieben, die beide Musiklehrer am Schyren-Gymnasium sind.

Stefan Daubners Großmutter stammt aus dem kleinen Ort Tisa in der böhmischen Schweiz, dessen Sandsteinfelsen seit über 100 Jahren ein Paradies für Kletterer sind. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurden aus der damaligen Tschechoslowakei über drei Millionen Deutsche vertrieben, so auch Daubners Vorfahren. Seit dem Fall des Eisernen Vorhangs vor 30 Jahren besuchte Daubner regelmäßig die Häuser seiner Vorfahren und beschäftigte sich intensiv mit der tschechischen Kultur, so zum Beispiel in seiner musikwissenschaftlichen Dissertation über den Prager Komponisten Petr Eben. Seit dem Jahr 2015 pflegt Daubner einen intensiven Kontakt zum Kletterclub in Tisa, der das ehemalige Haus seiner Großmutter heute als Hütte betreibt und großes Interesse an der gemeinsamen Geschichte zeigt. So entstand die Idee zum Musical TISA, in dessen Zentrum die fiktive Liebesgeschichte des deutschen Mädchens Sabine und des tschechischen Jungen Tomáš steht. Sie treffen sich im Jahr 1945 am Ende

der Naziherrschaft und kurz vor der Vertreibung der Sudetendeutschen im kleinen böhmischen Dorf Tisa zum Klettern, um der schrecklichen Realität zu entfliehen. Weitere Schauplätze sind die Nachkriegszeit in Bayern, wo die Flüchtlinge nicht immer willkommen waren, der Prager Frühling 1968 und die Kletterszene im heutigen Tisa.

Ein großes Ziel des Musical-Projektes ist die Verständigung von deutschen und tschechischen Jugendlichen über die Beschäftigung mit der gemeinsamen konfliktreichen Geschichte. Daher arbeiten bei der Produktion über 100 Schüler des Schyren-Gymnasiums sowie 50 Schüler des Gymnasiums Dečín aus Tschechien zusammen und finden in der Musik und Inszenierung ihre gemeinsame Sprache. Die Gesangstexte und Dialoge sind sowohl tschechisch, deutsch und auch englisch und werden in den Aufführungen durch Übertitelung übersetzt. Im Anschluss an die Uraufführung reist das gesamte Team nach Tschechien, um zwei weitere Vorstellungen an den Originalschauplätzen zu geben.

Im TISA-Musical stehen 17 Solisten und 60 Chorsänger aus beiden Ländern auf der Bühne. Die Musik versprüht trotz aller Dramatik des Geschehens eine gewisse Leichtigkeit und Ironie und bedient viele Genres. Die 30-köpfige Band passt sich den Zeitsprüngen an und spielt von Militärmusik, Folklore, Tango, Boogie Woogie, Rockmusik und Pop-Balladen bis hin zu Rap und Techno alle erdenklichen Stile. Dazu gibt es mitreißende Choreographien und stilette Kostüme. Beeindruckend ist auch das Bühnenbild, gebaut von der Schreinerei der Firma Hipp, das einen vier Meter hohen Felsen sowie zwei Wohnungen in stilisierter Form abbildet. Die Schirmherrschaft über das Projekt haben die Tschechische Generalkonsulin in München sowie der Sprecher der Sudetendeutschen Landsmannschaft übernommen. Eine konzertante Voraufführung im Juni galt bereits als Highlight des Sudetendeutschen Tages in Regensburg.



INFORMATIONEN

Freitag, 20. September/ Samstag, 21. September,
jeweils 19 Uhr (Einlass 18.15 Uhr)

„TISA - Eine Liebe ohne Grenzen“

Deutsch-tschechisches Musical von Marie-Therese und Stefan Daubner

Niederscheyernhalle, Schrobenhausener Str. 24

Eintritt: Block A: 18 Euro, Schüler 15 Euro; Block B: 15 Euro,
Schüler 12 Euro (jeweils VVK/ Abendkasse)

Vorverkauf: Sekretariat des Schyren-Gymnasiums, Niederscheyerer
Str. 4, Tel. (0 84 41) 89 81 20; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31,
Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19,
Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.tisa-musical.eu

Informationen: www.tisa-musical.eu, www.tisa.schyren-gymnasium.de

TASTENKUNST IN GUNDAMSRIED

Jacob Katsnelson zu Gast in der Galerie Pennarz

Das zweite „Satellitenkonzert“ aus Anna Gouraris Münchner Musikreihe Musicaè in Gundamsried gilt einem besonderen Anliegen dieser Pianistin und Veranstalterin: Besondere Talente zu erkennen und zu fördern. So gilt es, den in Russland bereits sehr bekannten und erfolgreichen Pianisten Jacob Katsnelson (Foto) in der Galerie von Magdalene Pennarz zu entdecken. Auf dem Programm stehen Werke von Händel, Scarlatti und Chopin. Katsnelson wurde 1976 in Moskau geboren, studierte Klavier, Querflöte und Tanz an der Gnessin-Musikschule, wurde dort mit 23 Jahren Professor für Liedgestaltung und setzte seine Studien am Tschaikowsky-Konservatorium bei Frau Professor Elisso Wirssaladse bis zum Abschluss (Klavierdiplom) fort. Seit 2009 ist er als Professor mit eigener Klavierklasse am Tschaikowsky-Konservatorium tätig und wird weltweit zu nationalen und internationalen Meisterkursen eingeladen. Er hat zahlreiche Wettbewerbe gewonnen und konzertiert als Solist und Kammermusiker in Russland und im gesamten europäischen Ausland, dem amerikanischen Doppelkontinent, sowie in Nah- und Fernost. Zahlreiche Mitschnitte von Konzerten sind auf CDs festgehalten, außerdem gibt es Studioaufnahmen mit seinen Kammermusikfreunden.



INFORMATIONEN

Freitag, 15. November,
20 Uhr

**Klavierkonzert mit Jacob
Katsnelson**

Galerie Pennarz, Hinterer
Bergweg 2 (Alte Schule),
Gundamsried

Eintritt: 20 Euro

Eintritt: 19,50 Euro, erm. 15,50
Euro (Abendkasse jeweils zzgl.
3 Euro)

Kartenvorverkauf: Magdalene
Pennarz, Tel. (0 84 41) 7 29 52,
E-Mail: leni@pennarzgalerie.de;
Buchhandlung Kilgus,
Auenstraße 4, Tel. (0 84 41) 7 19
36, E-Mail: C.Kilgus@t-online.de

VON SPANIEN BIS NEW ORLEANS

Mitsingkonzerte, Flamenco und Südstaaten-Sound auf der intakt Musikbühne

Freitag, 20. September/ Freitag, 18. Oktober:
VolxGesang – Das Mitsingkonzert



VolxGesang – Freitag,
20. September/ Freitag,
18. Oktober
(Foto: VolxGesang gGmbH)

Beginn jeweils 20 Uhr, (Einlass 19 Uhr) Eintritt 12 Euro (VVK/Abendkasse)

Ausgezeichnet durch Herbert Grönemeyer persönlich mit dem Förderpreis der Berliner „Musik bewegt“-Stiftung sowie nach stets großen Publikumserfolgen im Münchner Schlachthof nun wieder daheim auf der intakt Musikbühne – und zwar gleich zweimal: Der VolxGesang. „Public Singing“ sozusagen. Denn bei diesem außergewöhnlichen Konzert unter der Regie von intakt-Chef Michael Herrmann und/oder VolxGesang-Kollege Julian Oswald kann das Publikum lauthals selbst mitsingen:

Chart-Hits, Evergreens, Oldies, Rock-Songs oder Schlager. Die Texte kommen vom Beamer, die Musik vom Klavier. Und es gibt kein zu laut. Und kein zu falsch.

Freitag, 25. Oktober: Rad Gumbo



Rad Gumbo – Freitag,
25. Oktober (Foto: Rad Gumbo)

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), Eintritt 15 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro

So wie das gleichnamige Eintopfgericht aus New Orleans, so ist die Musik von Rad Gumbo: würzig und scharf. Nach mittlerweile internationalen Erfolgen ist die Band um Sänger und Akkordeonspieler Robert „Dackel“ Hirmer endlich wieder in ihrer Heimatregion zu hören. Der markante Südstaaten-Sound des Trios ist inzwischen zum

Kult herangewachsen, nicht zuletzt wegen der drei Ausnahmemusiker, die die Musik nicht nur performen sondern auch leben; neben Hirmer mit Erwin Schmidl am Bass und Gerhard Spreng an den Drums. Den Zuhörer erwartet ein brodelnder Mix aus Zydeco-Blues und New Orleans-Soul. Neben eigenwillig arrangierten Cover-Versionen bietet die Combo ausgereifte Eigenkompositionen, die ebenso aus dem musikalischen Schmelztiegel

New Orleans stammen könnten. Durch die hohe Authentizität der Musik fühlt man sich entführt nach „Big Easy“. Hirners Stimme ist einzigartig und unnachahmlich. Der ausdrucksstarke „Shouter“ aus den „Sümpfen“ Vohburgs könnte jederzeit mit seinem Akkordeon in einem Musikclub in New Orleans auf der Bühne sitzen – und niemand würde auf den Gedanken kommen, dass er aus Bayern stammt.

Freitag, 15. November: Brisa Caliente del Sur – Flamenco-Abend

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), Eintritt 12 Euro (VVK), Abendkasse 15 Euro

„Brisa Caliente del Sur“ bringt mit beschwingtem „Flamencotainment“ impulsive südspanische Stimmung auf die Bühne und nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise durch die Welt der Flamencomusik. Mitreißende Rumbas sowie schwungvolle Sevillanas und Fandangos gehören für die Musiker Claudia Asensio Paniagua (Gesang), Daniela Maria Hamm (Tanz), Andy Hermann (Cajon) und Ecki Kurth (Gitarre) genauso zum Repertoire, wie die getragenen Estilos der andalusischen Musik, die mit viel Rhythmus und Gefühl von Einsamkeit, Zweisamkeit und Lebensfreude erzählen.



Brisa Caliente del Sur: Flamenco-Abend –
Freitag, 15. November

KABARETT AUF DER MUSIKBÜHNE

Freitag, 4. Oktober:

Michael Altinger – „Schlaglicht“ (Premiere!)

Freitag, 8. November/Samstag, 9. November:

3/5 Stachelbär – „In die Jahre gekommen“

Ausführliche Informationen auf Seite 30 sowie unter www.intakt-musikinstitut.de.

MUSIKERFLOHMARKT

Freitag, 27. September, 16-19 Uhr:

Musikerflohmarkt für gebrauchte Instrumente und Noten

intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, www.intakt-musikinstitut.de

INTAKT MUSIKBÜHNE

intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33, www.intakt-musikinstitut.de

Kartenvorverkauf für sämtliche Veranstaltungen: intakt Musikinstitut gGmbH, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de.

INTAKT MUSIKBÜHNE

Samstag, 28. September, ab 12 Uhr

Onstage im Atlantis: Metal-Festival „Crewsade Of Metal“

JUZ Atlantis, Ingolstädter Straße 76 (Eisstadion)

Veranstalter: Stadtjugendpflege Pfaffenhofen

Eintritt frei; Spenden willkommen!

Informationen: www.atlantis.stadtjugendpflege.de, www.facebook.com/atlantisPAF

METAL-FESTIVAL IM ATLANTIS

Acht Bands beim „Crewsade of Metal“ im Pfaffenhofener Jugendzentrum

Headbanger aufgepasst! Am Samstag, 28. September, findet im Jugendzentrum Atlantis im Rahmen der „Onstage“-Konzertreihe das Festival „Crewsade Of Metal“ statt – ein Festival für alternative Musik, das seit 2017 existiert und schon in Steinhöring und Ebersberg gastierte. Dieses Jahr also kommt die Veranstaltung mit Unterstützung der Stadtjugendpflege nach Pfaffenhofen, wo auch der MetalCrew Kultur e.V., auf dessen Betreiben das Festival zurückgeht, seinen Hauptsitz hat.

Zu diesem Anlass spielen eine Reihe von Bands aus dem bayerischen Raum wie Pequod, Knockout Concept, Rotting Empire, Wanted Inc. und Soma, oder die direkt aus Pfaffenhofen stammenden Sacrifice In Fire;



aber auch internationale Gäste wie die österreichischen Hard Excess oder Welicoruss aus Tschechien. Das Festival öffnet um 12 Uhr seine Pforten und wird bis etwa Mitternacht andauern.

Sacrifice In Fire – Samstag, 28. September: „Crewsade of Metal“, JUZ Atlantis (Foto: Sacrifice In Fire)

ABBA LEBT!

„ABBA – The Tribute Concert“ im November zu Gast in der Niederscheyernhalle

Mit Waterloo eroberten ABBA 1974 den Pop-Olymp, in den darauf folgenden Jahren schrieben die vier Schweden Musikgeschichte. Keine andere Band schenkte der Welt ein vergleichbares musikalisches Gesamtwerk. „ABBA – The Tribute Concert“, zu erleben am Samstag, 16. November, um 20 Uhr in der Niederscheyernhalle, fängt die Faszination dieser großartigen Band und der dazugehörigen Ära perfekt ein. In der umjubelten Tribute-Show erklingen die großen Hits detailgetreu, live und dennoch in musikalischer Studioqualität. Eine professionelle Lichtshow unterstreicht mit den knalligen Farben der Siebziger den unverwechselbaren Retro-Look. Authentisch, leidenschaftlich, mitreißend – eine großartige Bühnenshow! Feiern Sie mit Schlaghosen, Plateauschuhen, Hotpants und Minirock die fantastischen Hits der legendären schwedischen Superstars.

Die Ticketpreise liegen je nach Kategorie zwischen 34 und 52 Euro; Ermäßigungen gibt es für Kinder von 7 bis 12 Jahren (10 Euro pro Ticket) sowie für Gruppen ab zehn Personen (5 Euro pro Ticket). Die Karten sind erhältlich beim Pfaffenhofener Kurier und an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie direkt beim Veranstalter Reset Production unter Tel. (03 65) 5 48 18 30 bzw. online unter www.abbathtributeconcert.de.



(Foto: speyer24news.de)

Alle Hits in einer Show

ABBA – The Tribute Concert

16.11.2019 • 20:00 Uhr

PFAFFENHOFEN Niederscheyernhalle

Pfaffenhofen. Die Plateauschuhe strahlen silbern, es regnet Goldglimmer, die Stimmung explodiert - willkommen auf einem Konzert von ABBA!

Ja, täuschend echt ist das, was ABBA - The Tribute Concert da abliefern: originale Performances, unvergessene Melodien, großartige Stimmen und vor allem: Hits, die Musikgeschichte schrieben!

Erleben Sie noch einmal das mitreißende Gefühl einer ganzen Ära, das bis heute andauert und werden Sie Teil eines ABBA-Konzerts, das Sie so auf keiner anderen Bühne in Ihrer Nähe zu sehen bekommen.

▪ Tickets erhältlich beim Pfaffenhofener Kurier & an allen bekannten VVK-Stellen sowie direkt vom Veranstalter unter 0365-5481830 und www.abbathtributeconcert.de

ALTE BÜHNE, NEUER KLUB

Musikklub 14/1 startet mit neun Bands in seine erste Herbstsaison

Freunde erlesener Live-Konzerte aufgepasst! Es gibt eine neue Bühne in der Stadt! Seit Juli läuft das Vereinslokal des Billard Sportvereins Pfaffenhofen (BSV) in der Raiffeisenstraße, vormals Pilsclub 14/1, unter dem neuen Namen Musikklub 14/1 – und wird von einem neuen Team geführt: Josef Schindlbeck und Christian Spanheimer, zwei alte (Musik) Freunde aus Pfaffenhofen, führen hier nun die Regie und wollen mit ihrem Klub die Musikszene in Pfaffenhofen um ausgewählte Acts und Partys bereichern: mit unterschiedlichsten Künstlern der verschiedensten Genres und einer bunten Auswahl von Live-Bands. Auch Motto-partys und Konzertreihen – wie etwa die „Sonntagsmettn“ – stehen auf dem Programm. Daneben sorgen lokale DJs mit Blues, Folk, Soul, Indie, Pop, Swing, Rock, Punk, Hip Hop, Reggae, Elektro oder House dafür, dass so etwas wie Monotonie hier gar nicht erst aufkommen kann. Und das Ganze in bewährter Club-Atmosphäre der bei Pfaffenhofener Musikfreunden ohnehin schon längst äußerst beliebten Bühne im Tiefparterre neben dem Bahndamm. Nach einer Opening-Party im Juli spielt ab Herbst also nun so richtig die Musik im Klub: Neun Acts stehen bis Ende November auf dem Line-up, von Liedermacherei bis Psychedelic Rock (siehe Terminübersicht). In diesem Sinne bzw. entsprechend dem Motto der beiden neuen Musikklub-Betreiber gilt damit ab sofort: „Unsere gemeinsame Reise kann beginnen!“

Mit der Münchner Blues- und Psychedelic Rock-Band The Whiskey Foundation und ihrer zeitgemäßen Interpretation des Sounds der 60er- und frühen 70er-Jahre startet der Musikklub 14/1 in der Raiffeisenstraße Ende September in seine erste Saison. (Foto: The Whiskey Foundation)



MUSIKKLUB 14/1 – TERMINÜBERSICHT

- **Fr, 27.9., 21 Uhr (18 Uhr)**
The Whiskey Foundation (Psychedelic Rock, Blues)
- **Sa, 28.9., 21 Uhr (18 Uhr)**
Eröffnungswochenende mit Live-Band
- **Sa, 5.10., 21 Uhr (18 Uhr)**
United Crash (Cover-Rock)
- **So, 6.10., 17 Uhr (15 Uhr)**
„Sonntagsmettn“: The Re-Stoned, Hazeshuttle, Great Ocean Drive
- **Sa, 12.10., 21 Uhr (18 Uhr)**
Iron Rose (Rock-/ Metal-Cover)
- **Fr, 18.10., 21 Uhr (18 Uhr)**
The Rocksteady Conspiracy (Reggae/ Rocksteady/ Ska)
- **Fr, 8.11., 21 Uhr (18 Uhr)**
Seda (Pop/ Soul/ Rock)
- **Sa, 16.11., 21 Uhr (18 Uhr)**
Ni Sala (Alternative Rock)
- **Sa, 23.11., 21 Uhr (18 Uhr)**
„wasted! Goodtimes“: Bronco, Driptorch, Hibernation

Musikklub 14/1, Raiffeisenstraße 12

Aktuelle Termine und Informationen: www.musikklub-14eins.de, www.facebook.com/musikklub14.1

BLUES, ROCK, WOODSTOCK

Zwei Konzerte im Moosburger Hof mit Ignaz Netzer und The British Blues & Rock Explosion



The British Blues & Rock Explosion – Sonntag, 17. November, Hotel Moosburger Hof
(Foto: Veranstalter)

Mit Ignaz Netzer kommt am 12. Oktober der Gewinner des German Blues Award 2015 zum wiederholten Male zur Bluesnight in den Moosburger Hof. Der Sänger, Gitarrist, Harpspieler, Liedermacher und Entertainer gründete im zarten Alter von 13 Jahren seine erste Band und gilt heute als der klassische Bluesmusiker Deutschlands schlechthin. Seit 1971 gab er weit mehr als 2500 Konzerte in vielen Ländern Europas, unter anderem mit Blueslegenden wie Alexis Korner, Champion Jack Dupree, Louisiana Red oder genreübergreifend mit Barbara Dennerlein und Gerhard Polt. Sehr publikumsnah und augenzwinkernd humorvoll vermittelt Netzer Einblicke in die faszinierende Welt schwarzer Musik. Sein Soloprogramm darf man als Crossover-Projekt bezeichnen: Blues, Folk, Ragtime und Gospel nehmen genauso Raum ein wie seine sensiblen, eigenwilligen Eigenkompositionen. Nach dem grandiosen Konzert von The Animals & Friends im Oktober letzten Jahres präsentiert der Moosburger Hof am 17. November dann eine britische All Star Band im Stile der Musik der 60er-Jahre, die die Musikwelt veränderte und beim legendären Woodstock-Festival 1969 ihren Höhepunkt feierte. Zum 50-jährigen Jubiläum dieses weltweit bekanntesten und größten

Rock-Festivals aller Zeiten bringt The British Blues & Rock Explosion einen musikalischen Mix der Highlights aus dieser Zeit auf die Bühne, mit Songs von Jimi Hendrix, Creedence Clearwater Revival, Crosby, Stills, Nash & Young und Joe Cocker sowie Blues-Klassiker von Chuck Berry oder John Lee Hooker. Das Bandprojekt zeitigt live eine fulminante Show mit herausragenden Musikern der britischen Blues- und Rock-Szene; unter anderem besetzt mit den Gitarristen und Sängern Steve Gibbons und Pete „Sarge“ Frampton, dem Pianisten und Hammond-Organisten George Glover – und als „special guest“ mit dem hierzuorts bestens bekannten Sänger und Akkordeonspieler Robert „Dackel“ Hirmer.

KONZERTE IM MOOSBURGER HOF

Samstag, 12. Oktober, 20 Uhr (18 Uhr)

Bluesnight mit Ignaz Netzer

Eintritt: Buffet (ab 18 Uhr) 20 Euro; Konzert (ab 20 Uhr) 22 Euro (VVK), 25 Euro (AK)

Sonntag, 17. November, 20 Uhr (18 Uhr)

The British Blues & Rock Explosion

Eintritt: Buffet (ab 18 Uhr) 22 Euro; Konzert (ab 20 Uhr) 29 Euro (VVK), 31 Euro (AK)

Hotel Moosburger Hof, Moosburger Straße 3

Tickets/Reservierungen/Informationen: Moosburger Hof,
Tel. (0 84 41) 27 70 08-0, www.hotel-moosburgerhof.de,
E-Mail: kontakt@hotel-moosburgerhof.de

GROSSE BANDE, FETTER SOUND

PAF Town Big Band gibt Konzert in der KulturAula der Grund- und Mittelschule



(Foto: Christof Schmid)

Bei sämtlichen Konzerten der Stadtkapelle Pfaffenhofen erfreuen sich ihre Auftritte stets großer Beliebtheit beim Publikum, Zugaben sind quasi abonniert. Nun geht die Big Band von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V. nach großem Zuspruch in den vergangenen

Jahren erneut mit einem nachmittagfüllenden Programm auf die Bühne: Am Sonntag, 20. Oktober, lädt die PAF Town Big Band unter der in langen Jahren bewährten Leitung von Dirigent, Posaunist und Musikschulleiter Auwi Geyer in die KulturAula der neuen Grund- und Mittelschule Pfaffenhofen. Freunde schmissigen Bläusersounds in klassischer, großer Besetzung mit Blech, Holz und Rhythmusgruppe – bisweilen garniert mit Gesang – dürfen sich auf ein Programm erlesener Perlen der Literatur dieses Genres freuen. Dabei kommen Swing-Klassiker ebenso zu Gehör wie neu arrangierte Meilensteine der Pop- und Rockmusik.

INFORMATIONEN

Sonntag, 20. Oktober, 16 Uhr

Konzert der PAF Town Big Band

KulturAula der Grund- und Mittelschule; Kapellenweg 14

Veranstalter: Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V.

Eintritt frei, Spenden willkommen!



30. WOHLTÄTIGKEITSKONZERT VON STADTKAPELLE UND LIEDERTAFEL

Samstag, 30. November, 19.30 Uhr (Einlass 18.45 Uhr)

**30. Wohltätigkeitskonzert zugunsten
„Vorweihnacht der guten Herzen“**

Stadtkapelle, Jugendstadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen, Liedertafel Pfaffenhofen, Blechbläserensemble ZeBrass

KulturAula der Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14

Eintritt: 10 Euro (erm. 7 Euro)

Kartenvorverkauf: Schuhhaus Walter, Frauenstraße 18; Weinzierl's Weinkistl, Schulstraße 9; Abendkasse

STÄDTISCHE MUSIKSCHULE

Montag, 25. November, 18 Uhr

Montagskonzert der Städtischen Musikschule

Bürgerzentrum Hofberg, Hofbergsaal

Eintritt frei!



ORGELKONZERT MIT ERSTAUFFÜHRUNG

Ungarischer Organist und Komponist Szilveszter Rostetter konzertiert in der Evangelischen Kreuzkirche



Am Freitag, 25. Oktober, um 19 Uhr gibt der ungarische Organist und Komponist Szilveszter Rostetter (Foto) ein Orgelkonzert in der Kreuzkirche. Er ist Kapellmeister und Organist der Sankt-Margarete-Kirche in Veszprém und unterrichtet auch an der Musikakademie im polnischen Krakau. Rostetter gibt Konzerte in ganz

Europa und hat zahlreiche CD-Aufnahmen gemacht, (darunter das gesamte Orgelwerk von Franz Liszt). 2013 wurde er in Rouen, Frankreich, zum Komponisten des Jahres in Sakraler Musik gewählt. In Pfaffenhofen spielt er deutsche Barockmusik von Reincken, Buxtehude, Pachelbel und Bach. Besonders freuen darf man sich auf die deutsche Erstaufführung von Rostetters Komposition „Toccata, Adagio und Fuge“, die er Marie-Therese Daubner (Violoncello) und Stefan Daubner (Orgel) gewidmet hat. Die beiden Pfaffenhofener werden das Stück auch spielen. Der Eintritt ist frei.

CHANTABENDE BEI SELBSTKLANG

Mittwoch, 11.9./25.9./9.10./23.10./6.11./20.11., jeweils 19-20 Uhr

Chantabende/ Singkreise bei „Selbstklang“

Gemeinsames Singen von einfachen Liedern und Mantren in ungezwungener Atmosphäre

Selbstklang – Praxis für Klang, Energie und Wohlbefinden; Raiffeisenstraße 31a

Eintritt frei, Spenden willkommen; keine Anmeldung erforderlich

Informationen: Tel. (0 84 41) 7 97 88 29; www.selbst-klang.de

VOLKSMUSIK IM KIRCHENJAHR

Sonntag, 3. November, 16 Uhr

Volksmusik im Kirchenjahr

Spitalkirche; Eintritt frei!

Veranstalter: vhs Pfaffenhofen



Lieder und Musikstücke passend in die Zeit um Allerheiligen mit dem Murnauer Holzbläsertrio (Foto), dem Weicharieder Dreig'sang und Barbara Rickert an der Harfe. Die verbindenden Texte liest Anton Siebler.

Ü30-PARTY IM STOCKERHOF

Samstag, 16. November, 20.30 Uhr

3. Ü30-Party im Stockerhof mit DJ Daniel Melegi

Stockerhof, Münchener Straße 86

Eintritt: 6 Euro (VVK/ AK); Vorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; online: www.megazin.ticket.io.

Tischreservierungen (Galerie) per E-Mail an josef.priller@stockerhof.info

Weitere Termine: Samstag, 21. Dezember/ 18. Januar

Informationen: www.stockerhof.info, www.megazin.de

KIRCHENMUSIK IN DER STADTPFARRKIRCHE

Sonntag, 6. Oktober, 10.30 Uhr: Erntedankfest

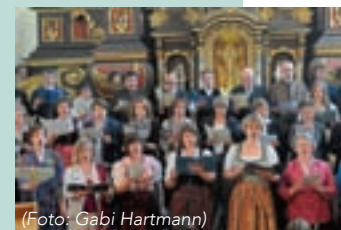
- Liedsätze und Überchöre von Karl Norbert Schmid
- Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist; Leitung/Orgel: Max Penger

Sonntag, 20. Oktober, 10.30 Uhr: Kirchweihfest

- W. A. Mozart: Missa in C, „Spatzenmesse“
- Doris Brummer (Sopran), Carola Reim (Alt), Markus Wagner (Tenor), Franz Opperl (Bass); Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist; Kammerorchester St. Johannes; Leitung: Max Penger

Sonntag, 17. November, 16 Uhr: Oratorienkonzert

- F. Mendelssohn Bartholdy: „Hör mein Bitten“; Ch. Gounod: „Cäcilien-Messe“
- Sigrid Plundrich (Sopran), Gustavo Martin (Tenor), Nikolai Ardey (Bass); Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist; Kammerorchester St. Johannes; Leitung: Max Penger



(Foto: Gabi Hartmann)

Weitere Informationen: www.kirchenchor-pfaffenhofen.de, www.pfarrei-pfaffenhofen.de, www.kammerchor-pfaffenhofen.de, www.memo-konzerte.de

MUSIK UND TANZ AM HOFBERG

BÜRGERZENTRUM HOFBERG – SENIORENBÜRO

Di, 10.9./15.10./12.11., 14 Uhr: Volkstanz

- Leitung: Rosi und Max Heckmeier

Mi, 11.9./25.9./9.10./23.10./6.11./27.11.

(Kathreinstantz), 14 Uhr: Tanztreff

- Tanzmusik mit Alleinunterhalter Schorsch Winkelmeier

Mo, 16.9./21.10./18.11., 14 Uhr: Musikantentreff

- Alle Musikanten sind eingeladen, auf ihrem Instrument vor- und mitzuspielen; Leitung: Erich Kaisersberger

Di, 24.9./29.10./26.10., 14 Uhr; Geselliges Beisammensein

Do, 12.9., 18.30 Uhr: Tanzkurs

- Am Donnerstag, 12. September, um 18.30 Uhr startet ein neuer Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene bei Live-Musik von Rainer Berg. Der Kurs umfasst vier Abende und kostet pro Person 18 Euro. Die Termine sind einmal im Monat. Informationen und Anmeldung im Seniorenbüro.

- Hofbergsaal im Bürgerzentrum Hofberg; Bewirtung durch das Café Hofberg

- Seniorenbüro, Hofberg 7, Tel. (0 84 41) 87 92-0, E-Mail: seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de

- Alle aktuellen Termine sowie weiteren Informationen im Seniorenkurier sowie im Internet unter www.pfaffenhofen.de/seniorenbuero bzw. www.pfaffenhofen.de/seniorenkurier.



(Foto: Heidi Andre)

PFÄFFENHOFENER KULTURKALENDER

SEPTEMBER, OKTOBER, NOVEMBER 2019

Sonntag, 1. September

11 Uhr: 14. Hallertauer Hopfakranzfest; Kloster Scheyern **34**

Montag, 2. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**

8-16 Uhr: Ausstellung Michael von Benkel: „SerienmörderInnen ohne Skandal“; Rathaus **28**

Dienstag, 3. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**

8-12 Uhr: Ausstellung Michael von Benkel: „SerienmörderInnen ohne Skandal“; Rathaus **28**

Mittwoch, 4. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**

8-12 Uhr: Ausstellung Michael von Benkel: „SerienmörderInnen ohne Skandal“; Rathaus **28**

15-18 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**

Donnerstag, 5. September

7-18 Uhr: Ausstellung Michael von Benkel: „SerienmörderInnen ohne Skandal“; Rathaus **28**

7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**

15-18 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**

15-18 Uhr: Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche **28**

Freitag, 6. September

Volksfest Pfaffenhofen 2019 **4-6**

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**

8-12 Uhr: Ausstellung Michael von Benkel: „SerienmörderInnen ohne Skandal“; Rathaus **28**

15-18 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**

Samstag, 7. September

Volksfest Pfaffenhofen 2019 **4-6**

10-13 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**

11 Uhr: Stadtführung – Kuriositäten-Tour **33**

19.30 Uhr: Vernissage Annette Marketsmüller: Malerei; Städt. Galerie **25**

Sonntag, 8. September

Tag des offenen Denkmals

Volksfest Pfaffenhofen 2019 **4-6**

10-18 Uhr: Annette Marketsmüller: Malerei; Städt. Galerie **25**

Montag, 9. September

Volksfest Pfaffenhofen 2019 **4-6**

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**

8-16 Uhr: Ausstellung Michael von Benkel: „SerienmörderInnen ohne Skandal“; Rathaus **28**

9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**

13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**

Dienstag, 10. September

Volksfest Pfaffenhofen 2019 **4-6**

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**

8-12 Uhr: Ausstellung Michael von Benkel: „SerienmörderInnen ohne Skandal“; Rathaus **28**

9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**

13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**

14 Uhr: Volkstanz; Hofbergsaal **19**

Mittwoch, 11. September

Volksfest Pfaffenhofen 2019 **4-6**

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**

8-12 Uhr: Ausstellung Michael von Benkel: „SerienmörderInnen ohne Skandal“; Rathaus **28**

9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**

13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**

14 Uhr: Tanztreff; Hofbergsaal **19**

15-18 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**

15.30 Uhr: Vorlesestunde; Stadtbücherei **29**

19-20 Uhr: Chantabend bei „Selbstklang“ **19**

Donnerstag, 12. September

Volksfest Pfaffenhofen 2019 **4-6**

7-18 Uhr: Ausstellung Michael von Benkel: „SerienmörderInnen ohne Skandal“; Rathaus **28**

7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**

9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**

13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**

15-18 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**

18.30 Uhr: Tanzkurs; Hofbergsaal **19**

Freitag, 13. September

Volksfest Pfaffenhofen 2019 **4-6**

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**

8-12 Uhr: Ausstellung Michael von Benkel: „SerienmörderInnen ohne Skandal“; Rathaus **28**

9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**

13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**

15-18 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**

Samstag, 14. September

Volksfest Pfaffenhofen 2019 **4-6**

10-13 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**

10-18 Uhr: Annette Marketsmüller: Malerei; Städt. Galerie **25**

11-12.30 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker **33**

Sonntag, 15. September

Volksfest Pfaffenhofen 2019 **4-6**

10-18 Uhr: Annette Marketsmüller: Malerei; Städt. Galerie **25**

Montag, 16. September

Volksfest Pfaffenhofen 2019 **4-6**

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**

9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**

13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**

14 Uhr: Musikantentreff; Hofbergsaal **19**

Dienstag, 17. September

Volksfest Pfaffenhofen 2019 **4-6**

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**

9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**

13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**

Mittwoch, 18. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**

9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**

13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**

15-18 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**

15.30 Uhr: Vorlesestunde; Stadtbücherei **29**

Donnerstag, 19. September

7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**

9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**

13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**

15-18 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**

19 Uhr: Pilzvortrag vom Schwammerl Scholz; Kreisbücherei **29**

Freitag, 20. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**

9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**

13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**

15-18 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**

19 Uhr: „TISA - Eine Liebe ohne Grenzen“; Deutsch-tschechisches Musical von Marie-Therese und Stefan Daubner (Welturaufführung); Niederscheyernhalle **15**

20 Uhr: VolxGesang – Das Mitsingkonzert; intakt Musikbühne **16**

Samstag, 21. September

10-13 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**

10-17 Uhr: Bienenhof Pausch: Tag der offenen Tür; Unterschnatterbach/ Scheyern **34**

10-18 Uhr: Annette Marketsmüller: Malerei; Städt. Galerie **25**
11 Uhr: Stadtführung – Pfaffenhofen-Tour **33**
11-13 Uhr: Vernissage Ausstellung Harald Berschneider: Malerei und Fotodesign; Hotel Moosburger Hof **28**
19 Uhr: „TISA - Eine Liebe ohne Grenzen“; Deutsches-tschechisches Musical von Marie-Therese und Stefan Daubner; Niederscheyernhalle **15**

Sonntag, 22. September

10-17 Uhr: Bienenhof Pausch: Tag der offenen Tür; Unterschnatterbach/Scheyern **34**
10-18 Uhr: Annette Marketsmüller: Malerei; Städt. Galerie **25**

Montag, 23. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**
9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**
13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**

Dienstag, 24. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**
9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**
13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**
14 Uhr: Geselliges Beisammensein; Hofbergsaal **19**

Mittwoch, 25. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**
9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**
13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**
14 Uhr: Tanztreff; Hofbergsaal **19**
15-18 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**
15.30 Uhr: Vorlesestunde; Stadtbücherei **29**
19-20 Uhr: Chantabend bei „Selbstklang“ **19**

Donnerstag, 26. September

7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**
9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**
13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**
15-18 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**
20 Uhr: Ilmbrett! Die Wellküren; Klosterschenke Scheyern **31**

Freitag, 27. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**
9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**
13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**
15-18 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**
16-19 Uhr: Musikerflohmärkte für gebrauchte Instrumente und Noten; intakt Musikinstitut **16**
19.30 Uhr: 15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Vernissage Ausstellung „Gemeinwohl als Aufgabe für ALLE!“; Festsaal des Rathauses **27**
21 Uhr: The Whiskey Foundation; Musikklub 14/1 **17**

Samstag, 28. September

10-13 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**
10-18 Uhr: Annette Marketsmüller: Malerei; Städt. Galerie **25**
11 Uhr: Hopfa Spikes Cup 2018 – Seifenkistenrennen; Ledererstraße/ Kuglhof **33**
11-12.30 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker **33**
12 Uhr: Onstage im Atlantis: Metal-Festival „Crewsade Of Metal“; JUZ Atlantis **16**
17-20 Uhr: Zehn Jahre Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen: Interkulturelles Fest; Kath. Pfarrzentrum **32**
20 Uhr: Kulturbühne Hettenshausen: „Die Puderboxen“; Gasthof Schrätzenstaller **31**
21 Uhr: Eröffnungswochenende mit Live-Band; Musikklub 14/1 **17**

Sonntag, 29. September

6-14 Uhr: Antik- und Trödelmarkt; Volksfestplatz **33**
10-18 Uhr: Annette Marketsmüller: Malerei; Städt. Galerie **25**

Montag, 30. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt **28**
8-16 Uhr: 15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus **27**
9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**
13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**

Dienstag, 1. Oktober

8-12 Uhr: 15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus **27**

9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**
13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**

Mittwoch, 2. Oktober

8-12 Uhr: 15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus **27**
9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**
13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**
15-18 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**
15.30 Uhr: Vorlesestunde; Stadtbücherei **29**

Donnerstag, 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit)

10-18 Uhr: Annette Marketsmüller: Malerei; Städt. Galerie **25**

Freitag, 4. Oktober

8-12 Uhr: 15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus **27**
9-12 Uhr/ Annette Marketsmüller: **25**
13.30-16.30 Uhr: Malerei; Städt. Galerie **25**
15-18 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**
20 Uhr: Hettenshausener Kabarettbrettli; Gasthof Schrätzenstaller **31**
20 Uhr: Michael Altinger – „Schlaglicht“ (Premiere); intakt Musikbühne **30**

Samstag, 5. Oktober

9-12 Uhr: 15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus **27**
9.30-11.30 Uhr: Kinder-Zauberworkshop mit Pierre Breno; Haus der Begegnung **33**
9.30-18.30 Uhr: Kunst im Gut; Klostersgut Scheyern **34**
10-13 Uhr: Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten; Galerie kuk44 **28**
10-18 Uhr: Annette Marketsmüller: Malerei; Städt. Galerie **25**
11 Uhr: Stadtführung – Kuriositäten-Tour **33**
21 Uhr: United Crash; Musikklub 14/1 **17**

Sonntag, 6. Oktober

9.30-18.30 Uhr: Kunst im Gut; Klostersgut Scheyern **34**
10 Uhr: Herbstdult und verkaufsoffener Sonntag **33**
10-18 Uhr: Annette Marketsmüller: Malerei; Städt. Galerie **25**
10.30 Uhr: Kirchenmusik zum Erntedankfest; Stadtpfarrkirche **19**
17 Uhr: „Sonntagsmettn“: The Re-Stoned, Hazeshuttle, Great Ocean Drive; Musikklub 14/1 **17**
20 Uhr: 1. Rathauskonzert: Duo Haase – Staerk; Festsaal des Rathauses **11-13**

Montag, 7. Oktober

8-16 Uhr: 15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus **27**

Dienstag, 8. Oktober

8-12 Uhr: 15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus **27**

Mittwoch, 9. Oktober

8-12 Uhr: 15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus **27**
14 Uhr: Tanztreff; Hofbergsaal **19**
15.30 Uhr: Vorlesestunde; Stadtbücherei **29**



Imperiale
Kostbarkeiten

04.05. bis 27.10.2019

Ausstellung im
 Sisi-Schloss Unterwittelsbach

Telefon 08251 902-0
www.aichach.de/sisi-schloss

stadt | aichach
 gut beinander!

© concret.cc | Foto: Martin Kluger

Anzeige

19-20 Uhr:	Chantabend bei „Selbstklang“	19
Donnerstag, 10. Oktober		
7-18 Uhr:	15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus	27
15-18 Uhr:	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	28
20 Uhr:	Ilmbrettl: Die Stianguharschn; Klosterschenke Scheyern	31
Freitag, 11. Oktober		
8-12 Uhr:	15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus	27
18 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: Eröffnung „Digital Territory“ und Vernissage der Ausstellung „Diskettencover der Commodore-64 Demoszene“; Kunsthalle	26/27
19.30 Uhr:	Vernissage Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
20 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Digital Territory“; Demoszene Kurzfilmprogramm Teil 1; Kunsthalle	26/27
Samstag, 12. Oktober		
9.30-11.30 Uhr:	Kinder-Zauberworkshop mit Pierre Breno; Haus der Begegnung	33
10-18 Uhr:	Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
10.30 Uhr:	Brezenrunde: Start der vierten Saison; Kreisbücherei	29
11-12.30 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	33
15-17 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Digital Territory“; Fantasy-Plattform „Pico-8“; Echtland/ Neue Schmiede	26/27
19 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Digital Territory“; Die Eigenheiten der Demoszene (Vortrag); Kunsthalle	26/27
19.30 Uhr:	Zehn Jahre Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen: Theatergruppe „Berliner Compagnie“ – „Die Weißen kommen“; KulturAula der Grund- und Mittelschule	32
20 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Digital Territory“; Demoszene Kurzfilmprogramm Teil 2; Kunsthalle	26/27
20 Uhr:	Bluesnight mit Ignaz Netzer; Hotel Moosburger Hof	18
21 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Digital Territory“; WAKE – Live Session/ Performance; Kunsthalle	26/27
21 Uhr:	Iron Rose; Musikklub 14/1	17
Sonntag, 13. Oktober		
10-18 Uhr:	Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
15-20 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Digital Territory“; Ausstellung „Diskettencover der Commodore-64 Demoszene“; Kunsthalle	26/27
20 Uhr:	Klezmer und literarische Intermezzi; Festsaal des Rathauses	14
Montag, 14. Oktober		
8-16 Uhr:	15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus	27
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
Dienstag, 15. Oktober		
8-12 Uhr:	15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus	27
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Volkstanz; Hofbergsaal	19
Mittwoch, 16. Oktober		
8-12 Uhr:	15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus	27
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
15.30 Uhr:	Vorlesestunde; Stadtbücherei	29
Donnerstag, 17. Oktober		
7-18 Uhr:	15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus	27
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
20 Uhr:	Ilmbrettl: Wiggerl; Klosterschenke Scheyern	31

Freitag, 18. Oktober		
8-12 Uhr:	15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus	27
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
19 Uhr:	Poetry Slam in der Kreisbücherei	29
20-22 Uhr:	Nacht der Leseratten; Osiandersche Buchhandlung	29
20 Uhr:	VolxGesang – Das Mitsingkonzert; intakt Musikbühne	16
20 Uhr:	Hettenshausener Kabarettbrettel; Gasthof Schrätzenstaller	31
21 Uhr:	The Rocksteady Conspiracy; Musikklub 14/1	17
Samstag, 19. Oktober		
9-12 Uhr:	15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus	27
10-18 Uhr:	Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
11 Uhr:	Stadtführung – Pfaffenhofen-Tour	33
11.30 Uhr:	14. Beatboard Skatecontest mit Aftershow-Party; Skatehalle Pfaffenhofen	33
20 Uhr:	Voyager Quartet – Benefizkonzert; Festsaal des Rathauses	14
Sonntag, 20. Oktober		
10-18 Uhr:	Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
10.30 Uhr:	Musik zum Kirchweihfest; Stadtpfarrkirche	19
16 Uhr:	Konzert der PAF Town Big Band; KulturAula der Grund- und Mittelschule	18
Montag, 21. Oktober		
8-16 Uhr:	15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus	27
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Musikantentreff; Hofbergsaal	19
Dienstag, 22. Oktober		
8-12 Uhr:	15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus	27
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
Mittwoch, 23. Oktober		
8-12 Uhr:	15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus	27
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal	19
15.30 Uhr:	Vorlesestunde; Stadtbücherei	29
19-20 Uhr:	Chantabend bei „Selbstklang“	19
Donnerstag, 24. Oktober		
7-18 Uhr:	15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus	27
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
20 Uhr:	Pfaffenhofener Lesebühne: Jan Weiler – „Kühn hat Hunger“; Theatersaal, Haus der Begegnung	8
20 Uhr:	Ilmbrettl: Helmut A. Binser; Klosterschenke Scheyern	31
Freitag, 25. Oktober		
8-12 Uhr:	15 Jahre Hallertauer Regionalgeld: Ausstellung im Rathaus	27
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
20 Uhr:	Pfaffenhofener Lesebühne: Marie-Alice Schultz – „Mi- kadowälder“/ Marko Dinić – „Die guten Tage“	S.8/9
19 Uhr:	Orgelkonzert mit Szilveszter Rostetter; Evang. Kreuzkirche	19
20 Uhr:	Rad Gumbo; intakt Musikbühne	16
Samstag, 26. Oktober		
10-18 Uhr:	Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie	25
11-12.30 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	33
16 Uhr:	Pfaffenhofener Lesebühne: Nicole Staudinger – „Ich nehm schon zu, wenn andere essen!“; Hofbergsaal, Bürgerzentrum Hofberg	9
20 Uhr:	Pfaffenhofener Lesebühne: Steffen Kopetzky – „Propaganda“; Festsaal des Rathauses	10

Sonntag, 27. Oktober

- 6-14 Uhr:** Antik- und Trödelmarkt; Volksfestplatz **33**
- 10-18 Uhr:** Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie **25**
- 16 Uhr:** Pfaffenhofener Lesebühne: Laura Maire – „Ferrante lesen. Die Neapolitanische Saga“; Theatersaal, Haus der Begegnung **10**
- 18 Uhr:** „Voilà! Opera!“ – Operettengala; Festsaal des Rathauses **14**

Montag, 28. Oktober

- 9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:** Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie **25**

Dienstag, 29. Oktober

- 9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:** Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie **25**
- 14 Uhr:** Geselliges Beisammensein; Hofbergsaal **19**
- 19.30 Uhr:** Ausstellungseröffnung: 300 Jahre Spitalkirche; Foyer des Rathauses **32**

Mittwoch, 30. Oktober

- 8-12 Uhr:** 300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus **32**
- 9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:** Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie **25**

Donnerstag, 31. Oktober

- 7-18 Uhr:** 300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus **32**
- 9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:** Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie **25**
- 20 Uhr:** Kulturbühne Hettenshausen: Lizzy Aumeier; Gasthof Schrätzenstaller **31**

Freitag, 1. November (Allerheiligen)

- 10-18 Uhr:** Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie **25**

Samstag, 2. November

- 9-12 Uhr:** 300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus **32**

- 10-18 Uhr:** Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie **25**
- 11 Uhr:** Stadtführung – Kuriositäten-Tour **33**

Sonntag, 3. November

- 10-18 Uhr:** Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt; Städt. Galerie **25**
- 16 Uhr:** Volksmusik im Kirchenjahr; Spitalkirche **19**
- 20 Uhr:** 2. Rathauskonzert: Munich Tetra Brass; Festsaal des Rathauses **11-13**

Montag, 4. November

- 8-16 Uhr:** 300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus **32**

Dienstag, 5. November

- 8-12 Uhr:** 300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus **32**

Mittwoch, 6. November

- 8-12 Uhr:** 300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus **32**
- 14 Uhr:** Tanztreff; Hofbergsaal **19**
- 15.30 Uhr:** Vorlesestunde; Stadtbücherei **29**
- 19-20 Uhr:** Chantabend bei „Selbstklang“ **19**

Donnerstag, 7. November

- 7-18 Uhr:** 300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus **32**
- 15-18 Uhr:** Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche **28**
- 19.30 Uhr:** Lesung Andrea Pöllner: „Herz- & Seelen-Yoga“; Osiandersche Buchhandlung **29**

Freitag, 8. November

- 8-12 Uhr:** 300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus **32**
- 19 Uhr:** Sandra Uschtrin: „Autorenwelt besucht Sie“; Kreisbücherei **29**
- 19.30 Uhr:** Vernissage Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! – Eine Retrospektive; Städt. Galerie **25**
- 20 Uhr:** 3/5 Stachelbär – „In die Jahre gekommen“; intakt Musikbühne **30**
- 20 Uhr:** Kulturbühne Hettenshausen: „Zwei Gulasch und zwei Seidl Bier“; Gasthof Schrätzenstaller **31**
- 21 Uhr:** Seda; Musikklub 14/1 **17**



Über Geld sprechen ist einfach.



Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.



sparkasse-pfaffenhofen.de
blog.sparkasse-pfaffenhofen.de

KLECKSEN MIT FARBE, STATT MIT EIS!
Vom Druck bis zur Veredelung. Alles aus einer Hand.



JETZT VERSTÄRKT:
Mailing mit Kuvertierung und Personalisierung



HUMBACH UND NEMAZAL
Die Leistungsdrucker

Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441/8068-0 | info@humbach-nemazal.de | www.humbach-nemazal.de

Anzeigen

Samstag, 9. November

10-18 Uhr:	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! – Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
10.30 Uhr:	Brezenrunde: „Andere Welten“; Kreisbücherei	29
11-12.30 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	33
20 Uhr:	3/5 Stachelbär – „In die Jahre gekommen“; intakt Musikbühne	30

Sonntag, 10. November

10 Uhr:	Martinidult und verkaufsoffener Sonntag	33
10-18 Uhr:	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! – Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
13-16 Uhr:	Der Rabe Socke kommt; Osiandersche Buchhandlung	29

Montag, 11. November

8-16 Uhr:	300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus	32
9-12 Uhr/	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! –	
13.30-16.30 Uhr:	Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25

Dienstag, 12. November

8-12 Uhr:	300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus	32
9-12 Uhr/	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! –	
13.30-16.30 Uhr:	Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Volkstanz; Hofbergsaal	19

Mittwoch, 13. November

8-12 Uhr:	300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus	32
9-12 Uhr/	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! –	
13.30-16.30 Uhr:	Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
15.30 Uhr:	Vorlesestunde; Stadtbücherei	29
20 Uhr:	Kulturbühne Hettenshausen: Be-Quadrat; Gasthof Schräzenstaller	31

Donnerstag, 14. November

7-18 Uhr:	300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus	32
9-12 Uhr/	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! –	
13.30-16.30 Uhr:	Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
20 Uhr:	Ilmbrettl: Petzenhauser & Wählt; Klosterschenke Scheyern	31

Freitag, 15. November

8-12 Uhr:	300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus	32
9-12 Uhr/	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! –	
13.30-16.30 Uhr:	Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
20 Uhr:	Klavierkonzert mit Jacob Katsnelson; Galerie Pennarz, Gundamsried	15
20 Uhr:	Brisa Caliente del Sur – Flamenco-Abend; intakt Musikbühne	16

Samstag, 16. November

9-12 Uhr:	300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus	32
10-18 Uhr:	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! – Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
11 Uhr:	Stadtführung – Pfaffenhofen-Tour	33
20 Uhr:	„ABBA – The Tribute Concert“; Niederscheyernhalle	17
20.30 Uhr:	3. Ü30-Party im Stockerhof	19
21 Uhr:	Ni Sala; Musikklub 14/1	17

Sonntag, 17. November

10-18 Uhr:	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! – Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
16 Uhr:	Oratorienkonzert; Stadtpfarrkirche	19
20 Uhr:	The British Blues & Rock Explosion; Hotel Moosburger Hof	18

Montag, 18. November

8-16 Uhr:	300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus	32
------------------	---	-----------

9-12 Uhr/	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! –	
13.30-16.30 Uhr:	Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Musikantentreff; Hofbergsaal	19

Dienstag, 19. November

8-12 Uhr:	300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus	32
9-12 Uhr/	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! –	
13.30-16.30 Uhr:	Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25

Mittwoch, 20. November (Buß- und Betttag)

10-18 Uhr:	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! – Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
19-20 Uhr:	Chantabend bei „Selbstklang“	19

Donnerstag, 21. November

7-18 Uhr:	300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus	32
9-12 Uhr/	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! –	
13.30-16.30 Uhr:	Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25

Freitag, 22. November

8-12 Uhr:	300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus	32
9-12 Uhr/	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! –	
13.30-16.30 Uhr:	Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25

Samstag, 23. November

10-18 Uhr:	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! – Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
11-12.30 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	33
18 Uhr:	Giuseppe Verdi: „La traviata“; Kammerinszenierung von „Voice Passion“; Festsaal des Rathauses	14
21 Uhr:	„wasted! Goodtimes“: Bronco, Driptorch, Hibernation; Musikklub 14/1	17

Sonntag, 24. November

6-14 Uhr:	Antik- und Trödelmarkt; Volksfestplatz	33
10-18 Uhr:	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! – Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
16 Uhr:	Akkordeonkonzert der Musikfreunde Neuaubing-Pasing e.V.; Festsaal des Rathauses	14

Montag, 25. November

8-16 Uhr:	300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus	32
9-12 Uhr/	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! –	
13.30-16.30 Uhr:	Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
18 Uhr:	Montagskonzert der Städtischen Musikschule; Bürgerzentrum Hofberg, Hofbergsaal	18

Dienstag, 26. November

8-12 Uhr:	300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus	32
9-12 Uhr/	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! –	
13.30-16.30 Uhr:	Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Geselliges Beisammensein; Hofbergsaal	19

Mittwoch, 2. November

8-12 Uhr:	300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus	32
9-12 Uhr/	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! –	
13.30-16.30 Uhr:	Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Tanztreff (Kathreinstantz); Hofbergsaal	19
15.30 Uhr:	Vorlesestunde; Stadtbücherei	29

Donnerstag, 28. November

Pfaffenhofener Wichelzeit & Weihnachtszauber		
7-18 Uhr:	300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus	32
9-12 Uhr:	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! –	
13.30-16.30 Uhr:	Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25
20 Uhr:	Ilmbrettl: Adventsbrettl; Klosterschenke Scheyern	31

Freitag, 29. November

Pfaffenhofener Wichelzeit & Weihnachtszauber		
8-12 Uhr:	300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus (Noch bis Freitag, 20. Dezember)	32
9-12 Uhr/	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! –	
13.30-16.30 Uhr:	Eine Retrospektive; Städt. Galerie	25

Samstag, 30. November

Pfaffenhofener Wichelzeit & Weihnachtszauber		
10-18 Uhr:	Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! – Eine Retrospektive; Städt. Galerie (Noch bis Sonntag, 1. Dezember)	25
19.30 Uhr:	30. Wohltätigkeitskonzert von Stadtkapelle und Liedertafel zugunsten „Vorweihnacht der guten Herzen“; KulturAula der Grund- und Mittelschule	18
20 Uhr:	3 Männer – nur mit Gitarre: „Oana muass ja macha“; Keller Steff, Roland Hefter & Michi Dietmayr; Stockerhof	30

METEG
KACHELÖFEN & KAMINE

85276 Pfaffenhofen/Ilm
08441/80850 · www.meteg.de

Anzeige

BILDER VON DREI FRAUEN

Ausstellungen heimischer Künstlerinnen in der Städtischen Galerie

Annette Marketsmüller: Malerei

Sonntag, 8. September – Sonntag, 6. Oktober

Vernissage: Samstag, 7. September, 19.30 Uhr



Annette Marketsmüller, *Orangenpapier 3*, Öl auf Leinwand, 40 x 45 cm, 2016

Die Arbeiten der in Bogen bei Straubing geborenen Malerin beeindrucken mit alltäglichen Motiven, die sich im Arbeitsprozess – technisch präzise und mit unglaublicher Geduld umgesetzt – für den Betrachter zu etwas Besonderem und Außergewöhnlichem

entwickeln. Annette Marketsmüller nimmt Dinge aus dem alltäglichen Leben und bildet sie in minutiös gewählten Ausschnitten ab, ausgeführt als Ölmalerei. Sie fokussiert dabei Details und verleiht den Motiven somit eine besondere Bedeutung. Bis 2006 studierte Annette Marketsmüller Freie Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Seitdem stellte sie immer wieder in ganz Deutschland aus. Darüber hinaus wurden ihre Arbeiten auch in Amsterdam und London sowie auf Mallorca gezeigt. Sie ist Mieterin des Kreativquartiers, in dem sie auch eine Kunstschule für Kinder betreibt.

Tita Heydecker: Drift – Ziel unbekannt

Samstag, 12. Oktober – Sonntag, 3. November

Vernissage: Freitag, 11. Oktober, 19.30 Uhr

Die Erforschung von Schwellen und Übergängen, die Öffnungen und Passagen zwischen den Räumen, Menschen und Gegenständen, das sind die grundsätzlichen Arbeitsbereiche der Künstlerin Tita Heydecker. Doch in dieser Ausstellung werden Werke gezeigt,

die während einer lebensverändernden Zeit der Malerin entstanden sind: Bilder einer Drift, eines Treibenlassens, eines Abweichens vom gewohnten Kurs – ruhig, unbunt und in sich zurückgezogen. Technisch immer noch sehr kontrolliert und detailliert, motivisch irgendwo zwischen Hyperrealismus

Tita Heydecker, *Das Verschwinden*, Acryl, Pigmente auf Leinwand, 120 x 100 cm, 2018



und Abstraktion. Tita Heydecker wurde 1956 in Stuttgart geboren, reiste und lebte längere Zeit in England, Israel und Brasilien und wohnt derzeit in Dürnzhausen bei Schweitenkirchen. Für ihre Werke, die in diversen Ausstellungen zu sehen waren, hat sie zahlreiche Preise erhalten. Zuletzt waren Einzelausstellungen im Kunstverein Schrobenhausen und im Europäischen Künstlerhaus Schafhof in Freising zu sehen. Außerdem wurden ihre Werke unter anderem von der Stadt Ingolstadt und den Bayerischen Staatsgemaldesammlungen in München angekauft.

Kiki Brigitte Mittelstaedt: Alles fließt! – Eine Retrospektive

Samstag, 9. November – Sonntag, 1. Dezember

Vernissage: Freitag, 8. November, 19.30 Uhr



Kiki Mittelstaedt, *Die Holledau – einfach paradiesisch*, Acryl und Fineliner auf Leinwand, 60 x 80 cm, 2013

Mit fließenden Farben, die von feinen zeichnerischen Elementen unterstützt werden, drückt sich die Pfaffenhofener Künstlerin in ihrer Landschaftsmalerei und ihren abstrakten Zeichnungen aus. In dieser Retrospektive sind außerdem Keramikarbeiten zu sehen. Es sind vor allem Themen der Natur, mit denen sich Kiki Mittelstaedt beschäftigt. Doch sie greift in ihren Werken auch auf andere Motive wie Engel und archaische Symbole zurück.

Die gebürtige Münchnerin absolvierte eine Ausbildung an der Fachschule für Gestaltung und Grafik in München sowie anschließend eine Ausbildung als Schaufensterdekorateurin. Es folgten Seminare im In- und Ausland in Aquarell- und Acrylmalerei sowie in Aufbaukeramik bei verschiedenen KünstlerInnen und ProfessorInnen. In der Städtischen Galerie ist sie eine alte Bekannte, die dort bereits öfter ausstellte. Sie war Mitglied der Gruppe Querformat und ist Teil des Kunstgremiums der Städtischen Galerie.

STÄDTISCHE GALERIE

Städtische Galerie,
Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-12 Uhr,
13.30-16.30 Uhr, Sa/ So/ Feiertage:
10-18 Uhr; Eintritt frei.



DIGITAL TERRITORY: GROSSES KINO DER DIGITALEN KUNST

Festival des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins vom 11. bis 13. Oktober in der Kunsthalle; Workshops, Live-Performances, Vorträge, Kurzfilme und Ausstellung

Der Neue Pfaffenhofener Kunstverein bietet für ein Wochenende einen Einblick in die Welt der Demoszene, die für eine der schillerndsten Facetten der digitalen Kultur steht. Digital Territory wird kuratiert von Stefan Pautze, beginnt am Freitag, 11. Oktober, um 18 Uhr in der Kunsthalle Pfaffenhofen und endet am Sonntag, 13. Oktober, um 20 Uhr ebendort. Höhepunkte dabei werden unter anderem die Filmvorführungen sein, die freitags und samstags jeweils um 20 Uhr beginnen.

Phantastische Welten, Eisplaneten, Wüsten, explodierende Quasare, die aufs Kleinste die Gesetze der großen Physik widerspiegeln und dabei Formen kreieren, wie man sie auf dem Grund der Tiefsee vermuten könnte – die Mysterien der Quantenphysik und die Geburt von Quasaren, begleitet von elektronischen Beats und symphonisch anmutenden Riesenorchestern – und das alles auf der Grundlage von ein paar Zeilen Computercode! Sinnlich überwältigend und psychoaktiv: das Surround-Screening von ausgesuchten Demo-Videos auf der großen Leinwand im Kunsthallenkino wird ein Feuerwerk der Bildwelten. Neben den abendlichen Filmvorführungen finden an diesen drei Tagen



DIE WELT DER DIGITALEN SUBKULTUR DEMOSZENE

11.-13.10.2019

KUNSTHALLE

Ein Festival des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins e.V.
Kunsthalle | Ambergerweg 2 | Pfaffenhofen a.d. Ilm
Workshops, Ausstellung, Live-Performance

www.kunstverein-pfaffenhofen.de



INFORMATIONEN

Freitag, 11. Oktober, 18 Uhr – Sonntag, 13. Oktober, 20 Uhr

Neuer Pfaffenhofener Kunstverein:

Digital Territory – Großes Kino der digitalen Kunst

Festival mit Workshops, Live-Performances, Vorträgen, Kurzfilmen und Ausstellung

Kunsthalle, Ambergerweg 2,
www.kunstverein-pfaffenhofen.de

Eintritt zu allen Veranstaltungen frei!

Vorträge, Live-Performances und ein Demo-Programmier-Workshop statt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei; um Anmeldung zum Workshop per E-Mail an workshop@pautze.de wird gebeten.

Seit den 80er Jahren und weitgehend unbemerkt von Öffentlichkeit und Kunstszene kreieren verschiedenste Gruppen aus Programmierern, Grafikern und Musikern ihre Demos – Computerprogramme, die heute oberflächlich Videokunst und experimentellen Musikvideos ähneln. Doch dieser Vergleich hinkt. Während die vom Computer generierten Bilder einer Filmproduktion reichlich Rechenzeit bedürfen, generieren Demos diese für den Moment – in Echtzeit. Dahinter steht der Reiz, das vermeintlich technisch Unmögliche zu verwirklichen, die Grenzen der Hardware auszureizen und das eigene Können möglichst eindrucksvoll unter Beweis zu stellen. Aufgrund des Wettbewerbs der Gruppen untereinander unterliegen Demos einem hohen Evolutionsdruck in Bezug auf Technik und Stil. En passant entstand so neben den Computerspielen die zweite große native Kunstform des digitalen Zeitalters.

Fr, 11. Oktober, 18 Uhr:
Eröffnung „Digital Territory“ und Vernissage der Ausstellung „Diskettencover der Commodore-64 Demoszene“

- Kunsthalle Pfaffenhofen, Ambergerweg 2
In den 80er und frühen 90er Jahren war das Internet noch kein großes Thema. Internationale Telefongespräche und Modemverbindungen waren teuer und so wurden die meisten Commodore-64 Demos auf 5,25“-Disketten kopiert und via Post verschickt. Es war nur konsequent, dass die Demogruppen anfangen, auch die Papiercover ihrer Disketten zu gestalten. Ari Seppä (Duce/Extend) und Tommi Musturi (Electric/Extend) von der finnischen Demogruppe „Extend“ kuratierten eine umfangreiche Ausstellung für das Finnische Spielemuseum (Suomen Pelimuseo) in Tampere. Sie ist bis Sonntag, 13. Oktober, in der Kunsthalle zu sehen. (vapriikki.fi/en/pelimuseo, vapriikki.fi/nayttely/tulossa-disk-covers-c-64-ja-demoskenen-disketinkannet-2)

Fr, 11. Oktober, 20 Uhr:
Demoszene Kurzfilmprogramm Teil 1

- Kunsthalle Pfaffenhofen, Ambergerweg 2
Eine Selektion herausragender Demos, die sich mit den Arbeiten experimenteller Filmemacher und Videokünstler messen können. Das Programm wurde kuratiert von Stefan Pautze, Entwickler im Automotive-Bereich und freier Graphiker. Sowohl seine künstlerischen Wurzeln als auch seine Verbindung zur Demoszene stammen aus den 90ern, als die Dresdner Commodore-64 Demogruppe „Reflex“ die Wettbewerbe dominierte. Derzeit arbeitet er im Spannungsfeld zwischen Mathematik und Kunst mit besonderem Fokus auf aperiodischen Parkettierungen (Danke an Frederik „Annikras“ Heinrich für die zahlreichen

Captures). Hinweis: Dieses Programm ist für Epileptiker nicht geeignet! (pautze.de, www.youtube.com/user/Annikras)

Sa, 12. Oktober, 15-17 Uhr:

Fantasy-Plattform „Pico-8“. Die grundlegenden Methoden der Demoentwicklung

- Echtland/ Neue Schmiede, Scheyerer Str. 10

Was unterscheidet ein Demo von einem Kurzfilm? Was ist dieses „Echtzeit“ von dem immer gesprochen wird? Warum ist ein Demo so viel kleiner als ein Video? In diesem Workshop werden mit Hilfe der Fantasy-Plattform „Pico-8“ die grundlegenden Methoden der Demoentwicklung vermittelt. Der Workshop richtet sich an Teilnehmer ab 14 Jahren. Grundlegende Programmierkenntnisse sind von Vorteil. Ein Computer ist mitzubringen, eine Pico-8 Lizenz wird gestellt. Um eine formlose Anmeldung zum Workshop mit Namen und Alter per E-Mail an workshop@pautze.de wird gebeten.

Tobias Heim (XXX/Haujobb) wuchs im nordrhein-westfälischen Paderborn auf und entdeckte früh die damals aufkommenden Home Computer als liebstes Hobby. Natürlich standen zunächst die Computerspiele im Vordergrund, ein Umfeld, in dem er sich heute auch beruflich bewegt. Unter anderem am C64 und Amiga wurde Tobias Heim selbst aktiv: In der so genannten „Demoszene“ engagierte er sich kreativ seit den 80er Jahren. Im Jahr 2003 gehörte Tobias Heim zu den Gründern des Digitale Kultur e.V. Der gemeinnützige Verein versteht das Medium Computer als Ausdrucks- und Kunstform und unterstützt die Verständigung kreativer Menschen in der „Demoszene“. (www.lexaloffle.com/pico-8.php, www.digitalekultur.org)

Sa, 12. Oktober, 19 Uhr:

Die Eigenheiten der Demoszene – Eine Einführung. Vortrag von Thomas Mann (Pixtur/Still)

- Kunsthalle Pfaffenhofen, Ambergerweg 2

Thomas Mann war schon immer von Computern fasziniert. Er lernte Assembler und begann bald darauf Spiele und Tools zu programmieren. In einem verzweifelten Versuch weniger nerdig zu sein, nahm er Zeichenkurse und studierte Architektur. Durch seinen Studentenjob wurde er Experte für Echtzeitgraphik und wurde zweimal zur SigGraph eingeladen. Seine Besessenheit für prozedurale Computergraphik und Motion-Design führte ihn in die Demoszene, wo er viele Wettbewerbe und Preise gewann. Nach einem Jahrzehnt als freier Interface Designer und Entwickler gründete er Framefield. (www.twitter.com/pixtur, www.framefield.com)

Sa, 12. Oktober, 20 Uhr:

Demoszene Kurzfilmprogramm Teil 2

- Kunsthalle Pfaffenhofen, Ambergerweg 2

Noch eine Selektion herausragender Demos. Hinweis: Auch Teil 2 ist für Epileptiker nicht geeignet!

Sa, 12. Oktober, 21 Uhr:

WAKE – Live Session/ Performance

- Kunsthalle Pfaffenhofen, Ambergerweg 2

WAKE (formerly SleepLab) ist ein audiovisuelles Live-Projekt aus Berlin. Thomas Mann (Pixtur/Still) und Lena Kilka (Lucid/Still) verbinden hypnotische, cineastische Klänge mit den Echtzeiteffekten der Demoszene. Alle visuellen Effekte wurden mit dem von der Demogruppe Still entwickelten 3D-Werkzeug tooll.io kreiert. (wake-audiovisual.com, tooll.io)

So, 13. Oktober, 15-20 Uhr:

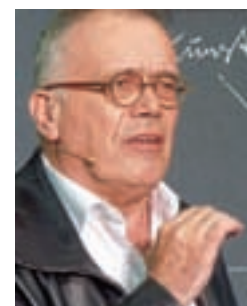
Ausstellung „Diskettencover der Commodore-64 Demoszene“

- Kunsthalle Pfaffenhofen, Ambergerweg 2

GEMEINWOHL ALS AUFGABE FÜR ALLE!

Ausstellung im Rathaus anlässlich 15 Jahre Hallertauer Regionalgeld

Anlässlich des Jubiläums von 15 Jahren Hallertauer Regionalgeld gibt es im Foyer des Rathauses sowie im ersten Stock eine Ausstellung unter dem Titel „Gemeinwohl als Aufgabe für ALLE!“. Bei der Vernissage am Freitag, 27. September, um 19.30 Uhr im Festsaal des Rathauses werden gleichzeitig auch die Motive der neuen Serie 2019 vorgestellt. Die Ausstellung ist anschließend bis 25. Oktober zu sehen.



Der freie Künstler und Autor Johannes Stüttgen, Meisterschüler von Joseph Beuys und Gesellschafter des „Omnibus für direkte Demokratie“, hält bei der Vernissage zur Ausstellung anlässlich des Jubiläums von 15 Jahren Hallertauer Regionalgeld den Festvortrag im Rathausfestsaal.

(Foto: Veranstalter)

Regionalgeld ist ein nachhaltiges Instrument der Gemeinwohl-Ökonomie, die ein wichtiger Baustein zur Umsetzung nachhaltiger Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 ist. Die Ausstellung leistet hier entsprechende Bildungsarbeit. Sie klärt im Foyer den Begriff Gemeinwohl, zeigt die theoretische Basis und die Vision einer Gemeinwohl-Ökonomie auf und berichtet über deren Herangehensweise und Umsetzung. Der zweite Teil der Ausstellung in der ersten Etage des Rathauses widmet sich schwerpunktmäßig der Darstellung der Geschichte des Hallertauer Regionalgeldes als Medium für Gestaltung, Kooperation und Förderung.

Zur Vernissage und schon zwei Tage vor der Ausstellungseröffnung wird der „Omnibus für direkte Demokratie“ in Pfaffenhofen zur Kontaktaufnahme und zum Dialog bereitstehen. Der freie Künstler und Autor Johannes Stüttgen, Meisterschüler von Joseph Beuys und Gesellschafter des Omnibus, hält bei der Vernissage den Festvortrag.

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt von Hallertauer Regional – Verein für nachhaltiges Wirtschaften e. V., Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e. V., Omnibus für direkte Demokratie gGmbH, der Stadt Pfaffenhofen und Soziale Skulptur Hallertauer als Koordinator. Auf der Gestaltungsseite der Hallertauer-Regionalgeld-Serie 2019 werden die Gemeinwohlpioniere Christian Gelleri, Brigitte Krenkers, Werner Küppers, Werner Onken, Rainer Rappmann, Veronika Spielbichler, Edward Snowden, Papst Franziskus und die sieben Gründungsmitglieder von Hallertauer Regional e. V. in Wort und Bild gewürdigt.



Wer mit Regionalgeld statt Euro einkauft, unterstützt damit örtliche Vereine oder gemeinnützige Einrichtungen, denen jeweils drei Prozent des Geldes zu

Gute kommen. Die bisher ausbezahlten Fördergelder haben schon die 15.000-Euro-Marke überschritten. An die Hallertauer-Gutscheine zu kommen, ist einfach: In der Innenstadt von Pfaffenhofen gibt es neben dem Hallertauer-Verein (Kontakt über 0 84 41 – 7 20 23) drei weitere Ausgabestellen, beim Pfaffenhofener Kurier am Hauptplatz, bei Korb & Papier in der Auenstraße 22 sowie bei der Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen (WSP), Frauenstraße 36. Weitere Informationen gibt es unter www.hallertauer-regional.de.

INFORMATIONEN

Montag, 30. September – Freitag, 25. Oktober

„Gemeinwohl als Aufgabe für ALLE!“

Ausstellung anlässlich 15 Jahre Hallertauer Regionalgeld

Vernissage: Freitag, 27. September, 19.30 Uhr im Festsaal des Rathauses

Rathaus, Foyer und 1. Stock

Öffnungszeiten: Mo 8-16 Uhr, Di/ Mi/ Fr 8-12 Uhr, Do 7-18 Uhr, jeder 1. und 3. Samstag im Monat 9-12 Uhr

Weitere Informationen: www.hallertauer-regional.de



MITEINANDER. BUNT. KREATIV.

Kunst im Finanzamt: 60. Ausstellung noch bis Ende September



Kunst im Finanzamt: Doris Bark-Greil, „Lotta mag nicht“ (Foto: Bark-Greil)

Noch bis Montag, 30. September, ist im Finanzamt unter dem Titel „Miteinander.Bunt.Kreativ.“ oder „Jung und Alt – Kunst kann jeder“ die bereits seit Mitte Juli laufende, gegenwärtige 60. Kunstaussstellung zu sehen. Aussteller sind – wie in den Vorjahren zur Sommerausstellung – wieder Kinder, diesmal von der Heilpädagogischen Tagesstätte, Haus Sonnenschein, und Schüler der BS1 und BS2 der Adolf-Rebl-Schule aus Pfaffenhofen. Organisiert von der Künstlerin und Kunsttherapeutin Ulrike Blechschmidt wird diese Kunstaussstellung vervollständigt durch weitere Mitglieder des Kunstvereins Pfaffenhofen, Uwe Albert, Doris

Bark-Greil, Dorothee Bornemann, Sonja Frimmer, Rosemarie Klimt, Julia Lichtenstern, Cornelia Paulsen-Knop und Ingwelde Reinhold. Gastausstellerin ist die finnische Künstlerin Tuija Unho-Berger. Als Highlight bei der Vernissage der Kunstaussstellung wurde ein von den HPT-Kindern in Gemeinschaftsarbeit angefertigter runder Wandteppich versteigert. Der Erlös ist für ein afrikanisches Kindergartenprojekt (Modellkindergarten, Vorsitzende Christa Zeller) in Simbabwe bestimmt. Nähere Informationen zu diesem Thema findet man unter www.bongai-shamwari.org.

KUNST IM FINANZAMT

Noch bis Montag, 30. September

60. Ausstellung: „Miteinander.Bunt.Kreativ.“

Finanzamt, Schirmbeckstraße 5

Öffnungszeiten: Mo/ Di/ Mi/ Fr 7.30-12.30 Uhr, Do 7.30-17.30 Uhr

Informationen zu laufenden und kommenden Ausstellungen:
www.finanzamt.bayern.de/Pfaffenhofen/Ueber_uns/Kunst_im_Finanzamt

NIKOLAUS HIPPI IN DER GALERIE KUK44

Noch bis Samstag, 5. Oktober

Lehrer und Schüler – Prof. Nikolaus Hipp und seine Georgischen Studenten

Galerie kuk44, Lea Heib, Auenstraße 44, www.galeriekuk44.de

Öffnungszeiten: Mi-Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr sowie nach Vereinbarung; Eintritt frei!

Seit 2001 hat der Pfaffenhofener Unternehmer und Künstler Nikolaus Hipp eine ordentliche Professur für nichtgegenständliche Malerei an der Staatlichen Kunstakademie (Apolon-Kutateladse-Akademie der Künste) in Tiflis, Georgien. Die im Rahmen des Kultursommers eröffnete Ausstellung in der Pfaffenhofener Galerie kuk44 in der Auenstraße zeigt noch bis Anfang Oktober ausgewählte Arbeiten von Hipp selbst wie auch aktuelle Werke dreier seiner Studenten: Erekle Chinchilakashvili, Giorgi Khukhunaishvili und Saba Narimanishvili.



VERNISSAGE IM MOOSBURGER HOF



(Foto: Veranstalter)

Samstag, 21. September, 11-13 Uhr

Vernissage Ausstellung Harald Berschneider:

Malerei und Fotodesign

Hotel Moosburger Hof, Moosburger Straße 3

Informationen: Moosburger Hof, Tel. (0 84 41) 27 70 08-0, www.hotel-moosburgerhof.de, E-Mail: kontakt@hotel-moosburgerhof.de

Harald Berschneider ist ein Newcomer und tritt mit seiner Werkschau im Wintergarten des Moosburger Hofes erstmals an die Öffentlichkeit. Berschneider wurde 1970 in München (Schwabing) geboren und lebt seit 2014 in Pfaffenhofen. Nach der Ausbildung als Maler hatte ihn die Kraft der Farben in der Gestaltung fasziniert, die verschiedenen Techniken mit Strukturen oder Acrylfarben, z.B. Kalkfarben für Vintage Bearbeitungen auf Möbeln.

AUSSTELLUNG IM RATHAUS

Noch bis Freitag, 13. September

Michael von Benkel: „SerienmörderInnen ohne Skandal“

Ausstellung im Rathaus, 1. Stock

Öffnungszeiten: Mo 8-16 Uhr, Di/ Mi/ Fr 8-12 Uhr, Do 7-18 Uhr, jeder 1. und 3. Samstag im Monat 9-12 Uhr



Michael von Benkel vor einem seiner Werke. Noch bis 13. September zeigt der Ingolstädter Strafrichter, Schriftsteller und Musiker unter dem Titel „SerienmörderInnen ohne Skandal“ eine Reihe von Porträts in der Galerie im Pfaffenhofener Rathaus.

ARTOTHEK DER STADT PFAFFENHOFEN

Die Artothek im Anbau der Spitalkirche, Hauptplatz 32, ist immer am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr geöffnet (ausgenommen Feiertage). Die Termine im Herbst sind am 5. September, 10. Oktober und 7. November.

Weitere Informationen zur Artothek unter pfaffenhofen.de/artothek; E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de.

AUTORENWELTEN, ANDERE WELTEN

Lesungen, Poetry Slams, Vorträge und Gespräche in der Kreisbücherei

Donnerstag, 19. September, 19 Uhr: Pilzvortrag vom Schwammerl Scholz

- Lustiges, Unterhaltsames und auch Ernstes über heimische Pilze mit Bernhard Scholz, Pilzsammler und Experte für Schwammerl aller Art; Eintritt frei!

Samstag, 12. Oktober, 10.30 Uhr: Brezenrunde: Start der vierten Saison!

- Mit Rahel Behnisch und Mathias Petry
- Eintritt, Kaffee und Brezen frei, Spenden erwünscht!

Rahel Behnisch ist Poetry Slammerin und hat unter anderem den Publikumspreis bei Goethes Schlittschuh 2019 gewonnen. Mathias Petry ist Schriftsteller, Musiker und Journalist. Seine bekanntesten Werke sind Teil der Hudlhub-Reihe. Er liest aus dem aktuellen, dritten Band: „Gailing: Ein verschwörerisch-kurioser Heimatroman“.

Freitag, 18. Oktober, 19 Uhr: Poetry Slam in der Kreisbücherei

- Eintritt 5 Euro

Neuerlicher Dichterwettbewerb in der Kreisbücherei, moderiert von Pascal Simon, selbst erfolgreicher Poetry Slammer, Moderator, Autor und Schauspieler. Wer selbst mitmachen möchte, kann sich unter pascal.simon.orga@web.de anmelden.

Freitag, 8. November, 19 Uhr: „Autorenwelt besucht Sie“ 2019

- Mit Sandra Uschtrin
- Eintritt frei!

Sandra Uschtrin ist die Herausgeberin des „Handbuch für Autorinnen und Autoren“, mittlerweile in achter Ausgabe. Sie betreibt die „Autorenwelt“ (www.autorenwelt.de) und hilft hier sowohl neuen als auch erfahrenen Autoren auf dem Weg zum nächsten Werk. In der Kreisbücherei stellt sie die „Autorenwelt“ und



Sandra Uschtrin, Herausgeberin des „Handbuch für Autorinnen und Autoren“, Betreiberin der „Autorenwelt“ und „BücherFrau des Jahres 2019“, beantwortet in der Kreisbücherei unter anderem Fragen rund ums Veröffentlichen und den Buchmarkt. (Foto: Christoph Hellhake)

das kostenlose Autorenprogramm vor. Und natürlich beantwortet die „BücherFrau des Jahres 2019“ bei der Gelegenheit Ihre Fragen rund ums Veröffentlichen und den Buchmarkt.

Samstag, 9. November, 10.30 Uhr: Brezenrunde: „Andere Welten“

- Mit Lisa Guzz und Gerhard Trautmannsberger
- Eintritt, Kaffee und Brezen frei, Spenden erwünscht!

Lisa Guzz war schon einmal zu Gast bei „Wolperdings! Die fantastische Lesung“ und hat damals inhaltlich und stilistisch absolut überzeugt. Ihre dystopische Welt – Hamburg Rain, eine Stadt im ewigen Regen – steckt voller Geheimnisse. Gerhard Trautmannsberger ist bekannt für seine Kurzgeschichten und gewann 2018 Goethes Schlittschuh. Seine „andere Welt“ ist eine vergangene: Kriminalhauptkommissar Bernbichler ermittelt im München von 1923.

KREISBÜCHEREI PFAFFENHOFEN

Kreisbücherei Pfaffenhofen, Scheyerer Straße 51

www.landkreis-pfaffenhofen.de/Leben/Bildung/Kreisbuecherei.aspx

Öffnungszeiten: Di/ Fr 9-18 Uhr, Mi 9-19 Uhr, Do 12-18 Uhr, Sa 9-12.30 Uhr, (So/ Mo geschlossen)

E-Mail: kreisbuecherei@landratsamt-paf.de; Tel. (0 84 41) 85 99 46

VORLESESTUNDEN IN DER STADTBÜCHEREI

Jeweils mittwochs um 15.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Vorlesestunden für Kinder ab fünf Jahren

Termine im Herbst: Mittwoch, 11./ 18./ 25.9, 2./ 9./ 16./ 23.10, 6./ 13./ 27.11.



Stadtbücherei im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Öffnungszeiten: Di 17-19 Uhr, Mi 9-11/ 15-17 Uhr, Do 15-17 Uhr, Fr 17-19 Uhr, So 9.30-11.30 Uhr

Informationen: www.pfaffenhofen.de/stadtbuecherei, Tel. (0 84 41) 78 22 40, E-Mail: stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de

OSIANDERSCHE BUCHHANDLUNG

• Freitag, 18. Oktober, 20-22 Uhr

Nacht der Leseratten (Für Kinder von 9-12 Jahren)

Eintritt 5 Euro, Anmeldung erbeten!

• Donnerstag, 7. November, 19.30 Uhr

Lesung Andrea Pöllner: „Herz- & Seelen-Yoga“

Eintritt 8 Euro (Osiander-Karte und Schüler/ Studierende 6 Euro)

• Sonntag, 10. November, 13-16 Uhr (mit kleinen Pausen)

Walking Act: Der Rabe Socke kommt (Für Kinder ab 3 Jahren)

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich!

Osiandersche Buchhandlung, Hauptplatz 19

Informationen/ Anmeldung: Osiandersche Buchhandlung, Hauptplatz 19, Tel. (0 84 41) 8 09 30, E-Mail: pfaffenhofen@osiander.de, www.osiander.de/buchhandlungen/pfaffenhofen.cfm

2 ideehochzwei®

idee² Werbeagentur GmbH · Raiffeisenstraße 15 · 85276 Pfaffenhofen



ideehoch2.de

ALTINGER-PREMIERE UND STACHELBÄR-TRIO

Michael Altinger und 3/5 Stachelbär mit neuen Programmen auf der intakt Musikbühne

Freitag, 4. Oktober: Michael Altinger – „Schlaglicht“ (Premiere!)

**Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 17 Euro (VVK),
Abendkasse 20 Euro**

Eine große Ehre für die intakt Musikbühne: Nach bereits mehreren gefeierten Auftritten in den vergangenen Jahren – teils solo, teils mit Bühnenpartner Alexander Liegl – feiert der aus dem Bayerischen Rundfunk mit der Sendung „Live aus dem Schlachthof“ bekannt gewordene Kabarettist, Comedian, Schauspieler und Autor Michael Altinger ausgerechnet hier, im Kellerparterre der Pfaffenhofener Musikschule, die Premiere seines neuen Programms „Schlaglicht“. Darin behandelt der gebürtige Niederbayer, 2017 ausgezeichnet mit dem Bayerischen Kabarettpreis, vor allem Alltagssituationen, aus denen eine höchst eigene Komik entspringt. Es geht um Fünfklingenrasierer, Männer-Yoga, Craft-Beer-Seminare und Grillkurse – und darum, dass Frauen vielleicht doch auf sensible Männer stehen. Oder etwa doch nicht? Man wird es auf jeden Fall an diesem großartigen und besonderen Abend erfahren.



Adelsschlag für die intakt Musikbühne: Der bekannte bayerische Kabarettist Michael Altinger feiert am 4. Oktober in Pfaffenhofen die Premiere seines neuen Bühnenprogramms „Schlaglicht“.
(Foto: Martina Bogdahn)

**Freitag, 8. November/ Samstag, 9. November:
3/5 Stachelbär – „In die Jahre gekommen“**

**Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 17 Euro (VVK), Abendkasse 20 Euro**

Nachdem sie sich hier zuletzt im Frühjahr mit ihrem Starkbier-Programm in Originalbesetzung, also zu fünft, einen ordentlichen Nach- bzw. Rundumschlag genehmigten, beehren sie die intakt-Bühne nun, ebenfalls zum wiederholten Mal, im Trio. Und das – in Erwartung einer wie üblich hohen Nachfrage – gleich an zwei aufeinander folgenden Tagen: Das Kabarett 3/5 Stachelbär mit seinem neuen Programm „In die Jahre gekommen“. Allesamt mittlerweile rund um die Sechzig, schauen sie darin – teils im Zorn, teils von wegen altersmilde – auf ihrer kabarettistischen



Von wegen altersmilde: Das Kabarett 3/5 Stachelbär mit (von links) Roland Andre, Michael Eberle und Claus Drexler kommt mit seinem neuen Trio-Programm „In die Jahre gekommen“ an zwei Tagen auf die intakt Musikbühne.
(Foto: 3/5 Stachelbär)

Zeitachse sowohl nach hinten als auch nach vorn. Bringen nagelneue Aufreger auf die Bühne und bereiten Altes aktuell auf; besser: stochern in alten Wunden, die noch immer nicht verheilen wollen. Politkabarett, Sprachakrobatik, bitterböse Realsatire. Mal verquer, hintersinnig, valentinesk, dann wieder pointiert direkt in der Auseinandersetzung mit ihren Themen. Immer mit Meinung und Haltung. 3/5 Stachelbär: Das sind Roland Andre, Claus Drexler und Michael Eberle vom legendären Pfaffenhofener Kabarett Stachelbär. Nach diversen Duo- und Soloprogrammen ist dies jetzt das dritte Programm der drei ganz unterschiedlichen Charaktere. Ein Programm voll Witz und Pointen, ein Programm, das zum Nachdenken anregt. So, wie man es seit über einem Vierteljahrhundert von den Stachelbären kennt.

3 MÄNNER – NUR MIT GITARRE

Keller Steff, Roland Hefter und Michi Dietmayr kommen mit ihrem neuen Programm „Oana muass ja macha“ in den Stockerhof



Ob nackt oder ned: Keller Steff, Roland Hefter und Michi Dietmayr (von links), die „3 Männer nur mit Gitarre“ kommen Ende November auf die Bühne des Stockerstadls.
(Foto: TSEntertainment)

„Oana muass ja macha“ – so nennt sich das druckfrische Album und zugehörige Bühnenprogramm der „3 Männer nur mit Gitarre“. „Wer oda wos is jetz des?“, denkt sich vielleicht der ein oder andere. Hinter der Überschrift „3 Männer nur mit Gitarre“ verbergen sich nicht nur „oana“, sondern die in der Liedermacher- und Kabarettszene weit über unsere bayerischen Landesgrenzen hinaus bekannten Gesichter vom Keller Steff, Roland Hefter und Michi Dietmayr. Nach der „Gschicht von den 3 Männern“, dem Erstlingswerk der „3 Männer“, und den daraus entstandenen mittlerweile über 200 ausverkauften Konzerten quer durch Österreich und unseren Freistaat Bayern hindurch, is's jetz soweit – dachten sich die Drei, um im Tonstudio ihre Köpfe erneut zusammen zu stecken. Der Bleistift wurde gespitzt, die Gitarren umgeschnallt und scho ging's dahi! Ob nackt oder ned, bleibt wohl das Geheimnis der „3 Männer nur mit Gitarre“.

INTAKT MUSIKBÜHNE

intakt Musikbühne,
Raiffeisenstraße 33,
www.intakt-musikinstitut.de

Kartenvorverkauf für sämtliche Veranstaltungen: intakt Musikinstitut gGmbH, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de.

Konzerte auf der intakt Musikbühne: Siehe Seite 16.

INFORMATIONEN

**Samstag, 30. November,
20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)**

**3 Männer – nur mit Gitarre:
„Oana muass ja macha“**

**Keller Steff, Roland Hefter
& Michi Dietmayr**

Stockerhof, Münchener Straße 86, www.stockerhof.info

Eintritt: 22,50 Euro, erm. 16 Euro

Vorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33 (sowie in allen anderen Geschäftsstellen des Donaukurier); online: www.eventim.de; Stockerhof

in:takt
Musikinstitut



Kurz Kurz?*
Probestunde kostenlos.

*(noch kein Lang Lang)

intakt Musikinstitut gemeinnützige GmbH, Raiffeisenstraße 33, 85276 Pfaffenhofen

08441 / 277640

www.intakt-musikinstitut.de
info@intakt-musikinstitut.de

NEUE KULTURBÜHNE IN HETTENSHAUSEN

Sechsmal Kleinkunst im Gasthof Schrätzenstaller

Kultur und Kulinarik: Im Herbst startet die Kulturbühne Hettenshausen, die neue Kleinkunsthöhne im Saal des Gasthofs Schrätzenstaller, in ihre erste Saison. Sechs Veranstaltungen stehen von Ende September bis Mitte November auf dem Spielplan. Renommiertere Stars wie Lizzy Aumeier finden sich dabei ebenso wie kabarettistische Senkrechtstarter, etwa Sara Brandhuber oder die beiden „Puderdosen“.

Und eben „**Die Puderdosen**“ machen am Samstag, 28. September, mit ihrem „Weiberabend“ den Auftakt zum Herbstprogramm – wobei der Name hält, was er verspricht: Diese Show ist tatsächlich alles außer jugendfrei. Wenn die beiden Damen Claudia Schuma und Irene Weber die Bühne betreten, dreht sich alles um Sex. Die beiden „Queens des dirty talk“ plaudern und singen über Themen, bei denen andere schon vom Nachdenken rote Ohren kommen.

Am Freitag, 4. Oktober, zieht dann erstmals das **Hettenshausener Kabarettbrett** beim Schrätzenstaller ein: Eine Mischung verschiedenster Künstler aus unterschiedlichsten Genres wie Liedermacherei, Kabarett und Comedy, die in dieser Form einmalig ist. Mit dabei sind Horst Eberl, Sebastian Schlagenhauer, Bastian Mahler und Sara Brandhuber.

Letztere steht dann am Freitag, 18. Oktober, erneut auf der Kulturbühne – mit ihrem preisgekrönten Soloprogramm „I war des feined“. **Sara Brandhuber**, Liedermacherin aus Landshut, beweist, dass sie nicht zu Unrecht mit dem bayerischen Dialektpreis ausgezeichnet worden ist. Von Experten wird sie bereits in einem Atemzug mit Kabarettistinnen wie Martina Schwarzmann o.ä. genannt wird.

Mit einem „Best of“ füllt dann am Donnerstag, 31. Oktober, **Lizzy Aumeier** die Bühne – und wohl auch den Saal beim Schrätzenstaller. Die Gewinnerin zahlreicher Kabarettpreise gilt als die Entdeckung des bayerischen Musikkabarets der letzten Jahre. Ihr Körper ist ihr Kapital und das Markenzeichen der „Barbie Fehlpressung“. Selbstironie, Spontaneität, Hinterfotzigkeit, Schlagfertigkeit und Witz kennzeichnen ihre unglaubliche Bühnenpräsenz.

Hinter dem Titel „**Zwei Gulasch und zwei Seidl Bier**“ verbirgt sich am Freitag, 8. November, dann ein Abend mit ausgewählten Liedern von Georg Danzer und Wolfgang Ambros. Mit zwei akustischen Gitarren verneigen sich die Grafinger Musiker Sebastian Gassmann und Sebastian Schlagenhauer vor dem Werk der Austro Pop-Größen und präsentieren, gewürzt mit Anekdoten, ausgewählte Stücke der beiden österreichischen Ausnahmekünstler.

„Doppelt hält besser“ heißt es zum Abschluss der ersten Herbstsaison schließlich am Mittwoch, 13. November, mit dem Duo **Be-Quadrat**: Bernhard Viktorian wollte schon immer sein eigenes innovatives Bühnenprojekt mit eigenen Liedern auf die Beine stellen. Mit Bettina Bogdany fand er schnell die passende Partnerin.

Zu den Eigenkompositionen der beiden Österreicher, nebei ausgebildete Musical-Darsteller, gesellten sich noch eine Handvoll Cover-Songs, die sie für zwei Klaviere musikalisch bis ins Kleinste ausgefeilt arrangierten – ein „energiegeladener Ohrenschnaus“.



Kommt mit einem „Best of“ am 31. Oktober auf die neue Hettenshausener Kulturbühne im Gasthof Schrätzenstaller: Die vielfach ausgezeichnete bayerische Musikkabarettistin Lizzy Aumeier (Foto: Andreas Stock)

ILMBRETTL IN DER KLOSTERSCHENKE

Stars der Kleinkunstszene bringt das Ilmbrettel seit einer Weile in die Region, das soll auch im Herbst so sein. Allerdings an einem anderen Ort: Das ehrenamtlich geführte Ilmbrettel wechselt in die Klosterschenke Scheyern. Die Wellküren, die Stianghausratschn, Wiggerl, Helmut A. Binser sowie Petzenhauser & Wählt werden im Herbst mit dabei sein. Zum Abschluss der Saison steht ein Adventsbrettel mit den „Dahoam is Dahoam“-Mitwirkenden Ferdinand Schmidt-Modrow und Harald Helfrich zusammen mit den Geschwistern Reitberger an.

Donnerstag, 26. September: Die Wellküren

**Donnerstag, 10. Oktober:
Die Stianghausratschn – „Ois menschlich“**

Donnerstag, 17. Oktober: Wiggerl

**Donnerstag, 24. Oktober:
Helmut A. Binser – „Ohne Freibier wär das nie passiert“**

Donnerstag, 14. November: Petzenhauser & Wählt

Donnerstag, 28. November: Adventsbrettel

Beginn ist jeweils um 20 Uhr, Einlass 18.30 Uhr (freie Platzwahl). Karten gibt es in den Geschäftsstellen des Donaukurier und in der Klosterschenke Scheyern. Weitere Informationen unter www.ilmbrettel.de.

KULTURBÜHNE HETTENSHAUSEN

Gasthof Schrätzenstaller, Hauptstraße 37, Hettenshausen

Beginn der Veranstaltungen: jeweils 20 Uhr, Einlass 18 Uhr (warme Küche ab Einlass)

Eintrittspreis für alle Veranstaltungen: 18 Euro (VVK), Abendkasse 22 Euro (Ausnahme Lizzy Aumeier: 28 Euro (VVK), Abendkasse 32 Euro)

Kartenvorverkauf: Gasthof Schrätzenstaller; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33, sowie in allen weiteren Geschäftsstellen des Donaukurier; online: www.okticket.de

Kulturbühne Hettenshausen

		28.09.2019 - DIE PUDERDOSE
		04.10.2019 - KABARETTBRETTL
		18.10.2019 - SARA BRANDHUBER
		31.10.2019 - LIZZY AUMEIER
		08.11.2019 - ZWEI GULASCH & ZWEI SEIDL BIER
		13.11.2019 - BE-QUADRAT


Hauptstraße 37 · 85276 Hettenshausen
Karten gibt es im Gasthof Schrätzenstaller und beim Pfaffenhofener Kurier

ZEHN JAHRE INTERNATIONALER KULTURVEREIN

Samstag, 28. September, 17-20 Uhr

Zehn Jahre Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen:

Interkulturelles Fest

Katholisches Pfarrzentrum, Scheyerer Straße 2

Eintritt frei!

Samstag, 12. Oktober, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Theatergruppe „Berliner Compagnie“: „Die Weißen kommen“

KulturAula der Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14

Eintritt: 12 Euro, erm. 7 Euro (Schüler, Studenten, Rentner, Arbeitslose)

Kartenvorverkauf (ab Mitte September): Eine-Welt-Laden, Auenstraße 42

**ZUSAMMEN LEBEN,
ZUSAMMEN WACHSEN**

Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen feiert zehnjähriges Bestehen mit Interkulturellem Fest und Theater „Die Weißen kommen“

Als vor zehn Jahren im Sommer 2009 die zweiten Interkulturellen und Interreligiösen Wochen in Pfaffenhofen erfolgreich zu Ende gingen, beschlossen die Initiatoren, aus der Initiativegruppe einen Verein zu gründen. Unter Leitung von Pastoralreferent Sepp Steinbüchler hoben 30 engagierte Ehrenamtliche den Internationalen Kulturverein Pfaffenhofen aus der Taufe. Inzwischen hat der Verein knapp 90 Mitglieder.



Die Theatergruppe „Berliner Compagnie“ zeigt anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Internationalen Kulturvereins Pfaffenhofen am Samstag, 12. Oktober, in der neuen KulturAula der Grund- und Mittelschule das Stück „Die Weißen kommen“.

(Foto: Ida Henschel)

Der Verein verstand sich von Anfang an sowohl als Interessenvertretung ausländischer Mitbürger wie als Vermittler zwischen einheimischer und ausländischer Bevölkerung. Die Hauptziele der Interkulturellen und Interreligiösen Arbeit wie der gesamten Integrationsarbeit blieben die Förderung des gegenseitigen Kulturverständnisses, unter anderem in den Bereichen Bildung, Musik, Kunst, Literatur und Theater. Begegnung und gemeinschaftliches gesellschaftliches Engagement standen bei allen Aktivitäten stets im Mittelpunkt, seien es Interkulturelle Wochen, Flüchtlingsarbeit und Sprachförderung, Ausstellungen, Bildungsveranstaltungen oder das Friedensgebet.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums lädt der Internationale Kulturverein alle Interessierten zu zwei Veranstaltungen unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ ein. Ein buntes interkulturelles Fest findet am Samstag, 28. September im katholischen Pfarrzentrum an der Scheyerer Straße statt. Zwei Wochen später, am 12. Oktober, gastiert die Theatergruppe „Berliner Compagnie“ mit dem Stück „Die Weißen kommen“ in der neuen KulturAula der Grund- und Mittelschule.

Bei dem Internationalen Kulturfest am 28. September gibt es ein buntes Programm, bei dem u. a. die Mädchen und Buben des Kindergartens St. Michael, die Kinder- und Jugendfolkloregruppe des deutsch-albanischen Kulturvereins Sali Çekaj sowie Tanzgruppen und Trommler des Tanzstudios Scherg auftreten. Außerdem wartet ein großes internationales Buffet auf die Besucher.

Die „Berliner Compagnie“ steht seit Jahren für aufrüttelndes politisches Theater und wurde 2009 mit dem nationalen Aachener Friedenspreis ausgezeichnet. In Pfaffenhofen zeigt die Gruppe zum letzten Mal ihr Theaterstück über Afrika – und über uns –, mit dem sie seit mehreren Jahren in vielen deutschen Städten erfolgreich aufgetreten ist. In „Die Weißen kommen“ nimmt die „Berliner Compagnie“ ihr Publikum mit auf eine rasante Reise in die Geschichte Afrikas, und da geht es um Kolonialisierung und Sklavenhandel, angebliche Entwicklungsarbeit und aktuelle Ausbeutung. Die Figuren auf der Bühne agieren dabei wie in einem Computerspiel – mal auf der Seite der Weißen, mal aus der Sicht der Schwarzen.

**300 JAHRE
SPITALKIRCHE**

Neue „Pfaffenhofener Stadtgeschichte(n)“ und Ausstellung im Rathaus



Skizze des 1719 erbauten Franziskanerklosters, heute Spitalkirche (Foto: Stadtarchiv Pfaffenhofen)

Zwei neue Ausgaben der „Pfaffenhofener Stadtgeschichten(n)“ hat Stadtarchivar Andreas Sauer derzeit in Arbeit. Ein Heft beschäftigt sich mit dem Thema „Pfaffenhofen auf dem Weg in die Weimarer Republik“. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs im November 1918 begann eine Zeit der politischen Neuordnung, aber auch eine Phase der sozialen und wirtschaftlichen Unsicherheit und Not. Das Epochenjahr 1919 hinterließ auch in Pfaffenhofen Spuren.

Das andere Heft wird die 300-jährige Geschichte der Pfaffenhofener Spitalkirche zum Thema haben. Dazu wird vom 30. Oktober bis 20. Dezember unter dem Titel „... für eine Landkirche sehr niedlich gebauet“ auch eine Ausstellung im Rathaus gezeigt. Eine Einführung ins Thema gibt Stadtarchivar Andreas Sauer bei der Ausstellungseröffnung am Dienstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr im Foyer des Rathauses. Neben der wechselvollen Geschichte der Pfaffenhofener Spitalkirche dokumentiert die Ausstellung die vielfältige Nutzung des 1719 – also vor 300 Jahren – als Kirche des Franziskanerklosters Pfaffenhofen eingeweihten Sakralbaus.

Die neue Ausgabe der „Pfaffenhofener Stadtgeschichte(n)“ liegt während der Ausstellung im Rathausfoyer sowie bei der Stadtverwaltung und im Haus der Begegnung kostenlos zum Mitnehmen aus. Auf der städtische Internetseite www.pfaffenhofen.de/stadtgeschichten steht das Heft ab Ende Oktober zum Download zur Verfügung.

300 JAHRE SPITALKIRCHE

Mittwoch, 30. Oktober – Freitag, 20. Dezember

„... für eine Landkirche sehr niedlich gebauet“

300 Jahre Spitalkirche – Ausstellung im Rathaus

Ausstellungseröffnung: Dienstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Foyer des Rathauses

Öffnungszeiten: Mo 8-16 Uhr, Di/ Mi/ Fr 8-12 Uhr, Do 7-18 Uhr, jeder 1. und 3. Samstag im Monat 9-12 Uhr

KINDER-ZAUBERWORKSHOPS MIT PIERRE BRENO**Samstag, 5. Oktober, 9.30-11.30 Uhr: Zaubern mit Spielkarten****Samstag, 12. Oktober, 9.30-11.30 Uhr: Allgemeine Zauberkunst**

Haus der Begegnung; ab 6 Jahren; Preis: jeweils 19,50 Euro; Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33, sowie in allen weiteren Geschäftsstellen des Donaukurier; detaillierte Informationen: www.pafunddu.de

HERBSTDULT UND MARTINIDULT**• Sonntag, 6. Oktober, ab 10 Uhr:**

Herbstdult/ verkaufsoffener Sonntag (Innenstadt)

• Sonntag, 10. November, ab 10 Uhr:

Martinidult/ verkaufsoffener Sonntag (Innenstadt)

SKATEWETTBEWERB BEATBOARD**Samstag, 19. Oktober, ab 11.30 Uhr****14. Beatboard Skatecontest mit Aftershow-Party**

Skatehalle Pfaffenhofen, Ambergerweg 2; www.skatehalle-pfaffenhofen.de, www.facebook.com/skatehallepfaffenhofen, www.stadtjugendpflege.de

**GROSSER FLOHMARKT****So, 29.9./ 27.10./ 24.11., 6-14 Uhr:****Antik- und Trödelmarkt Pfaffenhofen**Volksfestplatz, www.flohmarkt-pfaffenhofen.de**SEIFENKISTENRENNEN****Samstag, 28. September, ab 11 Uhr****Hopfa Spikes Cup 2018 – Seifenkistenrennen**

Ledererstraße/ Kuglhof; Anmeldung/ Informationen: www.mobileev.com

**STADTFÜHRUNGEN – BUNKERFÜHRUNGEN****Stadtführung – Kuriositäten-Tour**

• Jeden 1. Samstag im Monat: 7.9./ 5.10./ 2.11.

Stadtführung – Pfaffenhofen-Tour

• Jeden 3. Samstag im Monat: 21.9./ 19.10./ 16.11.

• Treffpunkt jeweils um 11 Uhr vor dem Rathaus

• Gebühr: 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Führungen durch den Fernmeldebunker

• Sa, 14./ 28.9., Sa, 12./ 26.10./ Sa, 9./ 23.11., jeweils 11-12.30 Uhr; Bunkergelände, Heimgartenweg

• Gebühr: 5 Euro; Teilnehmerzahl begrenzt; Anmeldung erforderlich unter www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de/stadtfuehrungen/bunkerfuehrungen.html.

Anmeldung, Informationen, Routenpläne und individuelle Buchungen

Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH für die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (WSP), Frauenstraße 36, www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de, Tel. (0 84 41) 4 05 50-10, E-Mail: stadtfuehrungen@stadt-pfaffenhofen.de.

KULTURFÖRDERPREIS FÜR MARKUS OSTERMAIR

Der Kulturförderpreis 2019 der Stadt Pfaffenhofen geht an den Schriftsteller Markus Ostermair. Der Stadtrat folgte mit dem Beschluss dem Vorschlag der drei Kulturstadträte Steffen Kopetzky, Peter Feßl und Reinhard Haiplik. Markus Ostermair wurde 1981 in Pfaffenhofen geboren und lebt in München, wo er Germanistik und Anglistik auf Lehramt Gymnasium studierte. Er arbeitet als Autor, Übersetzer und Lehrer für Englisch und Deutsch als Zweitsprache. Er war Teilnehmer der Bayerischen Akademie des Schreibens und kann erste Veröffentlichungen in Zeitschriften und viele Lesungen, Performances und Auftritte vorweisen. Unter anderem las er im Rahmen der Pfaffenhofener Lesebühne im Mai 2016 auf der Literaturveranstaltung „Auswärtsspiel“, für die er auch inhaltlich verantwortlich war. Seine sehr beachtliche literarische Qualität brachte ihm schon einige Auszeichnungen ein. Derzeit schreibt er an seinem Debütroman, für den er ein Literaturstipendium der Stadt München und ein Residenzstipendium des Brandenburgischen Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur auf Schloss Wiepersdorf erhalten hat. Ein Termin für die Verleihung steht noch nicht fest.



Der diesjährige Pfaffenhofener Kulturförderpreisträger, Schriftsteller Markus Ostermair (Copyright: Markus Ostermair)

Sauber mitg'macht!

Unser Engagement für die Region.

Wir unterstützen kleine und große Projekte in unserer Heimat. Denn gemeinsam kann man viel bewegen.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

www.esb.de

25 JAHRE KUNST IM GUT



Großes Jubiläumsfestival für die ganze Familie am 5. und 6. Oktober im Klostergut Scheyern

„Kultur pur“ heißt es wieder am Samstag und Sonntag, 5. und 6. Oktober, jeweils von 9.30 bis 18.30 Uhr im Klostergut Scheyern bei der „Kunst im Gut“: Bunt wie die leuchtenden Farben einer Malerpalette ist dieses bayernweit bekannte und beliebte Kulturfestival. Zum Jubiläum zeigen über 100 Künstler und Kunsthandwerker ihre Werke.

Immer wieder neu stellt Veranstalterin Margit Grüner Ausstellung und Programm zusammen. So gestaltet zum Beispiel Christine Altona mit großformatigen Tapisserien in leuchtenden Farben eine Sonderchau. Ebenfalls erstmalig dabei sind Glaskünstlerin Irene Bachauer aus dem Allgäu und Grafiker Lenny Samperi aus Florenz. Margit Grüner, selbst Künstlerin, zeigt ihre neuesten Mosaikfiguren: Athene, Aphrodite und Medusa – lebensgroße, imposante, funkelnde Mosaikfiguren, ganz aus dem berühmten Versace-Geschirr gefertigt.

HOPFAKRANZLFEST

Sonntag, 1. September, ab 11 Uhr:

14. Hallertauer Hopfakranzfest

Kloster Scheyern; Informationen: www.hopfenland-hallertau.de

Ein reichhaltiges und vielfältiges Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein macht „Kunst im Gut“ zu einem unverwechselbaren Kulturfestival: abwechslungsreiche Live-Musik im Musikcafé vom „Café Voyage“ mit Weltmusik über bayerischen Blues mit „Easy Roilder“ bis hin zur Prager Kultband „Motovidlo“. Immer wieder stößt man auf Unerwartetes – da lässt die Münchner Performancegruppe „foolpool“ eine Herde von ratternden Maschinenwesen über das Gelände ziehen oder ein frecher Kasperl nimmt sich einen Pferdewagen zur Bühne und redet auf Bairisch mit kleinen und großen Zuschauern.

Das lustige Figurentheater „Maukl“, das kleinste Schattentheater der Welt, Clownerie ums bunte Zirkuszelt und Mitmachworkshops im Siebdrucken, Filzen, Vergolden, Drechseln, ein afrikanischer Trommelkreis, Bambusbau und 2000 Riesenbauklötze. Im Biergarten, Musik- und Gartencafé ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Kunst im Gut bietet am ersten Oktoberwochenende ein rundum gelungenes Programm und begeistert Kunst- und MusikliebhaberInnen auf der Suche nach dem Besonderen ebenso wie Familien mit Kindern, die einen vergnüglichen Ausflug unternehmen möchten. Auf jeden Fall ein großes Kulturvergnügen! Mehr Info zu Ausstellung und Programm unter www.kunst-im-gut.de und auf Facebook.

BIENENHOF PAUSCH: TAG DER OFFENEN TÜR

Zum Tag der offenen Tür lädt am Samstag und Sonntag, 21. und 22. September, jeweils von 10 bis 17 Uhr, die Familie Pausch auf ihren Bienenhof in Unterschnatterbach bei Scheyern. Vorzüglicher Genuss aus der Region: Handwerklich hergestellte Nahrungs- und Genussmittel haben schon immer ganze Landstriche geprägt und seine Bewohner mit Lebensfreude und Lebensart versehen.

Der Bienenhof Pausch will als ökologische Feinkost-Manufaktur einen Kontrapunkt zur fortschreitenden Globalisierung und Industrialisierung von Lebens- und Genussmitteln setzen. Mit dem Shyravalli, gebrannt aus heimischem Waldhonig, ist ihm heuer die bayrische Antwort auf Whisky und Rum gelungen. Neben 1500 Obstbäumen beherbergt er eine Imkerei, Kellerei, Destillerie sowie Essigmanufaktur unter einem Dach. Imkermeisterin Helga Pausch gibt Einblicke in die spannende Welt ihrer 130 Bienenvölker und zeigt, wie der Honig geschleudert wird und letztlich auch ins Glas kommt. Albrecht Pausch führt durch den Obstanbau, Kellerei und Destillerie. Diese wurde 2016 beim „World Spirits Award“ für ihre Brände mit dem Prädikat „Weltklasse“ ausgezeichnet und 2018 durch die Destillata in den „Kreis der auserwählten Destillieren“ aufgenommen.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Herstellung von Quitzen-Schaumwein in traditioneller Flaschengärung gelegt. Für

weitere Information sorgen Verkostungen und ein Bienenlehrpfad. Bei einem Natur-Quiz werden attraktive Preise unter den richtigen Antworten verlost. Weitere Informationen unter www.bienenhof-pausch.de.



**Umweltfreundliche
Energie für
Industrie, Stadt
und Landkreis**

WWW.DANPOWER.DE



**Danpower Biomasse Pfaffenhofen GmbH • Posthofstraße 2
85276 Pfaffenhofen • Tel. +49(0)84 41/49 84 90**

25 Jahre Kunst im Gut – Kultur pur!

5./6. Oktober, Scheyern

Großes Jubiläumsfestival für die ganze Familie!

100 Künstler, Sonderschau, Skulpturengarten,
Live-Musik, Figurentheater, Clownerie, Workshops,
Kunstaktionen, Musikcafé, Biergarten ...

5./6. Oktober, 9:30-18:30 Uhr, Eintritt: 8,50 €, Kinder unter 12 Jahren frei
Info: 08441/803834, Schirmherr: Prinz Leopold von Bayern, www.kunst-im-gut.de



HECHINGER

Baukompetenz seit 1950

**HOCH- & TIEFBAU
ENTSORGUNG & CONTAINERDIENST
BAUGERÄTEVERLEIH**

Hechinger Bau GmbH · Raiffeisenstraße 4
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm · Fon 08441 8951-0
www.hechinger-gmbh.de

TREFFPUNKT

www.geisenfeld.de



**GEISENFELDER STADT-
KULTUR IM HERBST**

**Letztes Sommerfui am Stadtplatz –
Musikfrühschoppen von 10-12 Uhr**

Am Sa, 07.09., INGE FUCHS & KÖRT KABEIN
und am Sa, 05.10., RED CAP CATS

Z'sammasitz'n im Seniorenheim

Mittwoch, 11.09., 19 Uhr: A SPONTAN MUSI im Garten oder Foyer

Buchvorstellung mit Musik – Wolfgang M. Koch:

Im Dunkel des Grabes

Sonntag, 13.10., 19:30 Uhr im Rathaussaal

Musik: Musica Cicogna, Eintritt frei

Rathaus-Ausstellung – „Kleine Hände - Große Künstler“

Katharina Oehmichen und Kinderkrippe DreiKäseHoch Ernsgaden

Vernissage am Sonntag, 20.10., 17:00 Uhr, Eintritt frei

Special Guest: Monique Sonnenschein

Ausstellungsdauer 20.10.2019 – 30.01.2020

BEL AMI Evelyn Keller (Sopran) und das Gentlemen Orchester

Sonntag, 27.10., 16:00 Uhr im Rathaussaal

Evergreens der 20er, 30er und 40er Jahre

Costa Rica – Pura Vida

Mittwoch, 06.11., 19:30 Uhr im Rathaussaal - Eintritt frei

Digitaler Reisebericht v. Ralf & Maria Wandke

Schanzer Photoclub Ingolstadt e.V.

Xuachd & Gfunna – Liada vom Tschak & andere „Weltstars“

Freitag, 08.11., 20:00 Uhr im Rathaussaal

Tschak Neuhauser & Christian Hackner

Faszination Fotografie der Fotofreunde Geisenfeld

Sonntag, 17.11., 10:00 – 17:00 Uhr im Kloster

Der Geisenfelder Stadtstorch

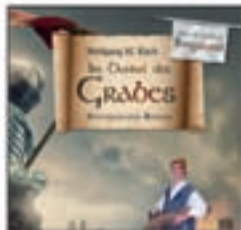
Termine: 09.11. Nostalgie + Kulinarik | 15.09. Klostergeschichte

28.09. Dunkle Zeiten | 16.11. Reines Bier? Der Bayern Lebenselixier?

Krimidinner 27.09., 05.10., 15.11., 07.12.

Detaillierte Informationen zum Geisenfelder Kulturprogramm

finden Sie im Internet unter www.geisenfeld.de.



13. 10., 19:30 Uhr
im Rathaussaal
Buchvorstellung
Im Dunkel des Grabes
Wolfgang M. Koch



27. 10., 16:00 Uhr
im Rathaussaal Geisenfeld
BEL AMI Evelyn Keller (Gesang)
musikalisch Begleitet vom
Gentlemen Orchester



08. 11., 20:00 Uhr
Rathaussaal Geisenfeld
Xuachd & Gfunna
Tschak Neuhauser & Christian Hackner
Liada vom Tschak & andere „Weltstars“



24. 11., 19:00 Uhr
Stadtpfarrkirche Geisenfeld
DON KOSAKEN CHOR
Serge Jaroff ©
Leitung Wanja Hlibka



PFÄFFENHOFENER LESEBÜHNE

24. BIS 27. OKTOBER 2019

DONNERSTAG | 24. OKTOBER

KÜHN HAT HUNGER | JAN WEILER

20.00 UHR | THEATERSAAL IM HAUS DER BEGEGNUNG

FREITAG | 25. OKTOBER

MIKADOWÄLDER | MARIE-ALICE SCHULTZ
DIE GUTEN TAGE | MARKO DINIĆ

20.00 UHR | STRANDBAD CAFÉ

SAMSTAG | 26. OKTOBER

ICH NEHM SCHON ZU, WENN ANDERE ESSEN
NICOLE STAUDINGER

16.00 UHR | HOFBERGSAAL

SAMSTAG | 26. OKTOBER

PROPAGANDA | STEFFEN KOPETZKY

20.00 UHR | FESTSAAL IM RATHAUS

SONNTAG | 27. OKTOBER

LAURA MAIRE LIEST:
ELENA FERRANTE | DIE NEAPOLITANISCHE SAGA

16.00 UHR | THEATERSAAL IM HAUS DER BEGEGNUNG

VOLLSTÄNDIGES PROGRAMM UNTER
PFAFFENHOFEN.DE/LESEBUEHNE ODER
FACEBOOK.COM/PFAFFENHOFENER.LESEBUEHNE

KARTEN GIBT ES AB 9. SEPTEMBER BEI DER
BUCHHANDLUNG OSIANDER, BEIM PFÄFFENHOFENER KURIER,
BEI ELEKTRO STEIB UND ONLINE UNTER WWW.OKTICKET.DE

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



GEFÖRDERT DURCH



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben